

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes

LÖCKNITZ-PENKUN

mit den Gemeinden

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow, Krackow, Löcknitz,
Nadrensee, Stadt Penkun, Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow
und dem Zweckverband Gewerbegebiet „Klar-See“

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 15

18. Februar 2020

Nr. 01-02



See
Löcknitz

Norbert
Flath



A  **abendsonne** **Ambulanter Pflegedienst und Seniorenheim • Pflege, Beratung und Betreuung zu Hause**
 DIN EN ISO zertifiziert 9001:2008 www.pflegedienst-abendsonne-penkun.de

WIR STELLEN EIN!
Kurzzeitpflege und Mittagstisch aus eigener Küche
 Tel.: 039751/699120
 Rufbereitschaft: 0151/58800230
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ambulanter Pflegedienst • **Kupferstraße 10** • 17328 Penkun

Freundlich und Kompetent



Möchten Sie Ihr Haus verkaufen!
 Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß?
 Sie schaffen nicht mehr alles alleine?
 Vielen gerade älteren Menschen konnten wir schon helfen. Wir erledigen für Sie alle Formalitäten.
 Seit 26 Jahren sind wir in Ihrer Region erfolgreich tätig.
 Neben unserer deutschen Kundschaft haben wir in den letzten 9 Jahren auch sehr erfolgreich an unsere polnischen Nachbarn verkauft. Durch besondere Beziehungen nach Polen gelang es uns immer sichere Verträge abzuschließen. Vertrauen zahlt sich aus!

Ihr Servicebüro in Löcknitz!

HORN IMMOBILIEN
Ihr Familienmakler seit 1993!
 Löcknitz, Chausseestraße 24
 039754-1 89 65 8
www.horn-immo.de

TOP IMMOBILIEN MAKLER 2019
 NEULANDKONTAKT
FOCUS
 DOLGO LANGE
 HUBER & VOIGT
 BEYER & WITT
 A. STRUCK
 statista

BePe-Immobilien  *Unsere Kunden sind die beste Werbung*

Sehr kompetent, zuverlässig, freundlich und sehr schnell in der Abwicklung. Wir können mit gutem Gewissen, Herrn Pete von BePe-Immobilien weiterempfehlen.

MfG Beyer & Witt

Immobilienkaufmann Ralf Pete
 Tel.: 03973- 4490858 | Mobil: 0170-2837799

BARRIEREFREIE PRAXIS- BZW. BÜRORÄUME ZU VERMIETEN

Bezugsfertig ab: Mai 2020
Ort: Löcknitz, zentrale, ruhige Lage
 (Zum Wasserturm 14)

- Fläche 121 Quadratmeter
- 6 Räume
- 1 Terrasse
- 1 Patienten- und
- 1 Personal-WC



Kontakt: A. Struck 039754-23 42 0

Was ist Ihr Haus wert? – wir ermitteln es.

Verkaufen Sie Ihr Haus nur zum Bestpreis



Einfach mit dem Immobilienservice

Mario Todtmann ☎ 03973 434 440 / 0170 333 97 49

Sparkasse Uecker-Randow in Vertretung der **LBS Immobilien**

Inhaltsverzeichnis

Amtliches

- Erste Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gem. Löcknitz	4	- Öffentliche Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2014 für die Gemeinde Bergholz	7
- Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Löcknitz	4	- Öffentliche Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2014 für die Gemeinde Blankensee	7
- Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Löcknitz	5	- Öffentliche Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2014 für die Gemeinde Boock	8
- Öffentlicher Erbenaufruf	5	- Öffentliche Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2014 für die Gemeinde Grambow	9
- Mitteilung zum Wohnungsstärkungsgesetz	5	- Öffentliche Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2014 für die Gemeinde Plöwen	9
- Haushaltssatzung des Amtes Löcknitz-Penkun für das Haushaltsjahr 2020	6	- Hauptsatzung der Gemeinde Löcknitz	10
		- Hauptsatzung der Gemeinde Rothenklempenow	12
		- Bekanntmachung über das Ergebnis des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 des Senioren- und Pflegeheimes „Abendsonne“	14
		- Abfuhrtermine, März 2020	17
		- Tourismusbeschilderung in der Stadt Penkun	17
		- Bericht gemäß § 44 Abs. 4 Kommunalverfassung M-V über erhaltene Spenden im Jahr 2019 d. Amtes Löcknitz-Penkun und dessen amtsangehörigen Gemeinden	18
		- Jahresabschluss 2018 – Bekanntmachung der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow	18
		- Öffentliche Bekanntmachung über die Einziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Amtes Löcknitz-Penkun, Gemeinde Grambow	19

IMPRESSUM

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Herausgeber:

Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz
Internet: www.loecknitz-online.de
E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Bezugsmöglichkeiten:

- Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, Tel.: 039754/50-0
- Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.), Tel.: 039753/22757

Bezugsbedingungen:

- Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (Auflage: 5.300 Exemplare) und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.
- Abonnenten erhalten das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten
- Ein kostenloser Download des Amtsblattes ist über das Amt Löcknitz-Penkun unter www.loecknitz-online.de möglich.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Herr Futh, Tel.: 039754/50138

Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Verpflichtung der Veröffentlichung. Der Herausgeber und die Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

Herstellingleitung:

V.i.S.d.P.: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,
Postanschrift: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.)
Redaktion: Martina Goth, E-Mail: goth@schibri.de
Anzeigen: gewerbl.: Nicole Helms, E-Mail: helms@schibri.de
privat: Martina Goth, E-Mail: goth@schibri.de
Tel.: 039753/22757

Für den Inhalt von Anzeigen und gelieferte Druckdaten sind alleinig die Inserenten verantwortlich.

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

Druck/Endverarbeitung:

LINUS WITTICH Medien KG, Rübeler Straße 9, 17209 Sietow

© Schibri-Verlag.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung (auch Auszüge) bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Sonstiges

- Wilhelm Bauer in Stettin (1864)	20
- Neuer Schwung für den Ueckermünder Kulturspeicher	22
- Gratulationen im März	23
- Aktuelle Veranstaltungen im Amtsbereich	26
- Termine der ev. Kirche in Boock und Löcknitz	26
- Runder Tisch Heimatstuben in Eggesin	26
- Modellflugshow in der Pasewalker Uecker-Sporthalle	26
- Termine 2020 in der Gemeinde Grambow	27
- Ausstellung Władysław Bartoszewski (1922–2015)	27
- Veranstaltungen in der Gemeinde Boock	28
- EUTB-Beratungstelle	28
- Warum es an der Oder so najs ist!	28
- Landesprogramm: „Älter werden in M-V“	30
- XVII. dt.-pl. Jugendfestival der Euroregion Pomerania	30
- Einladung zum Vortrag „Bienen“	30
- Neuer Treffpunkt der Selbsthilfegruppe	30
- CariMobil – Beratung auf Rädern	30
- Der Anglerverein Randowtal Löcknitz e.V. sagt Danke	31
- Fackelumzug/Neujahrsfeuer/Dank der FF Löcknitz	31
- Jahreshauptversammlung der FF Boock	31
- Ein langjähriges Engagement	32
- Einladungen der Jagdgenossenschaft Boock, Bismark, Grenzdorf und Löcknitz	32
- Club der dt.-frz. Freundschaft	33
- Weihnachtssport 2019 in Grambow	35
- Start in das Jahr des 30-jährigen Bestehens des Sportschützenverein Löcknitz	35
- Sportliches Treiben in vielen Varianten ...	35
- Begrüßungsgeldübergabe in der Gemeinde Grambow	36
- Begrüßungsgeldübergabe in der Gemeinde Blankensee	36
- Begrüßungsgeld für Neuborene	37
- Berufsorientierung im AMEOS Klinikum	37
- „Advent und Weihnachten“	37
- Am Nikolaus gab es Kerrygold	38
- Adventskalender-Rückblick 2019 der Grundschule Penkun	38
- Kostümparty in Neu Grambow	39
- Kindertagesstätte „Boocker Zwerge“	39
- Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren	40
- Kita „Randow-Spatzen“ in Löcknitz	40
- Der Fachbereich Bau und Liegenschaften informiert	41
- Bundesförderung Glasfaser – Enorme Nachfrage nach Hausanschlüssen	41
- Upcycling – Aus alter Kleidung Kreatives mit neuem Nutzen entstehen lassen	42
- Bauflächen in Bismark	42
- Pflanzen und Feldtechnik erwachen aus dem Winterschlaf	42
- Ausschreibung Gaststätte „Sportlerklause“ in Boock	43

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

Erste Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Löcknitz

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 i.V.m. § 18 Abs. 2 Ziffer 3 des Bestattungsgesetzes (BestattG M-V) vom 3. Juli 1998 hat die Gemeinde Löcknitz in ihrer Sitzung am 10.12.2019 folgende Erste Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Friedhofssatzung) beschlossen:

Artikel 1 – Änderung der Satzung

Die Friedhofssatzung vom 29.05.2018 wird wie folgt geändert:

§ 9 – Allgemeine Bestimmungen über Grabstätten

6. Anonyme Urnengrabstätten ohne Namenstafel und halbanonyme Grabstätten mit Namenstafel sind Urnenreihengrabstätten, die der Reihe nach einzeln belegt und nur im Todesfall für die Dauer der Ruhezeit zur Beisetzung einer Urne vergeben werden. Nutzungsrechte über die Ruhezeit hinaus können nicht geltend gemacht werden. Ein Wiedererwerb von Urnenreihengrabstätten oder die Verlängerung der Ruhefrist ist nicht möglich.

Auf diesen Grabstätten kann auf Antrag beigesetzt werden. Der Antrag kann zu Lebzeiten bzw. nach Eintritt eines Todesfalls von Angehörigen gestellt werden.

Die Beisetzung auf anonymen und halbanonymen Grabstätten erfolgt ohne Trauergäste. Zuvor haben Angehörige die Möglichkeit, an der Verabschiedung in der Trauerhalle oder abseits der anonymen Felder teilzunehmen.

Beisetzungen auf anonymen Grabstätten können auch behördlich angeordnet werden.

Das Betreten des anonymen Grabfeldes ist untersagt und nur den Friedhofsangestellten zur Unterhaltung

der Fläche und den Bestattungsunternehmen für Beisetzungen gestattet. Grabschmuck darf nur auf den vorgesehenen Stellen abgelegt werden.

Zur Erinnerung an den Verstorbenen auf dem halbanonymen Urnenfeld wird an der vorhandenen Stehle der Vor- und Nachname angebracht. Die Anbringung des Namens erfolgt durch die Friedhofsverwaltung in einem einheitlichen Schriftzug für alle Verstorbenen. Die Gebühr für den Namen richtet sich nach den tatsächlich entstandenen Kosten, die dem Nutzungsberechtigten durch die Friedhofsverwaltung in Rechnung gestellt werden.

Das Betreten des halbanonymen Urnenfeldes ist untersagt und nur den Friedhofsangestellten zur Unterhaltung der Fläche und den Bestattungsunternehmen für Beisetzungen gestattet.

Aus Platzgründen ist anlässlich von Beisetzungen auf dem halbanonymen Urnenfeld nur ein Trauergesteck gestattet. Die Aufstellung von Grabdekorationen jeglicher Art ist untersagt und wird bei Mißbrauch entfernt.

§ 20 – Inkrafttreten

Die Erste Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Löcknitz tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Löcknitz, den 10.12.2019



Ebert
Bürgermeister



Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Löcknitz

Mit Beschluss der Gemeindevertretung Löcknitz am 10.12.2019 wurde die Erste Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde bestätigt.

Mit Veröffentlichung der Satzungsänderung im Amtsblatt tritt diese Änderung in Kraft.

Die Gemeinde Löcknitz hat eine halbanonyme Grabstätte errichtet.

Unter einer halbanonymen Bestattung versteht man die Beisetzung auf einer Rasenfläche, auf der die einzelnen Grabstellen nicht gekennzeichnet sind. Im Gegensatz zu einem komplett anonymen Grab ist aber eine zentrale Gedenkstätte mit den Namen der Verstorbenen vorhanden, die auf dieser Fläche beigesetzt sind. Diese kann wichtig sein für die Verarbeitung der Trauer über den Verlust.

Die Allgemeinen Bestimmungen über Grabstätten wurden im § 9 wie folgt ergänzt:

Zur Erinnerung an den Verstorbenen auf dem halbanonymen Urnenfeld wird an der vorhandenen Stehle der Vor- und Nachname angebracht. Die Anbringung des Namens erfolgt durch die Friedhofsverwaltung in einem einheitlichen Schriftzug für alle Verstorbenen. Die Gebühr für den Namen richtet sich nach den tatsächlich entstandenen Kosten, die dem Nutzungsberechtigten durch die Friedhofsverwaltung in Rechnung gestellt werden.

Das Betreten des halbanonymen Urnenfeldes ist untersagt und nur den Friedhofsangestellten zur Unterhaltung der Fläche und den Bestattungsunternehmen für Beisetzungen gestattet.

Aus Platzgründen ist anlässlich von Beisetzungen auf dem halbanonymen Urnenfeld nur ein Trauergesteck gestattet. Die Aufstellung von Grabdekorationen jeglicher Art ist untersagt und wird bei Mißbrauch entfernt.

Um Einhaltung der Festlegungen wird hiermit gebeten.

Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Löcknitz

Aufgrund von § 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 12. Juli 2011 i. V. m. §§ 1 und 6 des Kommunalabgabengesetzes vom 12.04.2005 hat die Gemeinde Löcknitz am 10.12.2019 folgende Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde beschlossen:

Artikel 1 – Änderung der Satzung

Die Gebührensatzung vom 29.05.2018 wird wie folgt geändert:
§ 7 Belegungsgebühren

**3b. halbanonyme Grabstätten
mit Namenstafel** 1.200,00 €

Die Anbringung des Namensschildes richtet sich nach den tatsächlichen Kosten, die dem Nutzungsberechtigten durch die Friedhofsverwaltung in Rechnung gestellt werden.

§ 12 – Inkrafttreten

Die Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Löcknitz, den 10.12.2019

Ebert
Bürgermeister




Öffentlicher Erbenaufruf

**für Hermann Anklam,
geboren am 19.08.1875, gestorben am 03.12.1944 in Rossow**

**Bauerlaubnis zur Inbesitznahme von Grundstücksflächen
für den Ausbau der Kreisstraße 89 VG – von Rossow und
Bergholz, 2. BA Stat. 1 + 100 – Abzweig Caselow**

Der Landkreis Vorpommern-Greifswald beabsichtigt die Kreisstraße 89 VG von Rossow bis Bergholz, Abzweig Caselow auszubauen.

Für die Realisierung der Baumaßnahme ist die Zustimmung der Eigentümer durch Unterzeichnung des Bauerlaubnisvertrages notwendig.

Der Eigentümer Herr Hermann Anklam ist jedoch am 03.12.1944 in Rossow verstorben.

Nun werden Erben gesucht, um die Bauerlaubnis für o. g. Baumaßnahme zu erteilen.

Als gesetzliche Vertreter kommen die Kinder in Betracht. An die Stelle eines verstorbenen Erben treten dessen Abkömmlinge.

Die in Frage kommenden Erben können sich unter genauer Darlegung des Verwandtschaftsverhältnisses innerhalb von 6 Wochen ab Veröffentlichung beim Landkreis Vorpommern-Greifswald, An der Kürassierkaserne 9, 17309 Pasewalk, melden.

Hagedorn
Sachgebietsleiter Hoch- und Tiefbau

Mitteilung zum Wohngeldstärkungsgesetz

Zum 1. Januar 2020 wird das Wohngeld erhöht. Dies sieht das Wohngeldstärkungsgesetz vor, das Bundestag und Bundesrat beschlossen haben. Es ist die erste Anhebung des Wohngeldes seit vier Jahren.

Haushalte mit einem laufenden Wohngeldbezug erhalten das höhere Wohngeld zu Beginn des Jahres 2020, ohne dass hierfür ein Antrag gestellt werden muss.

Durch die nach oben verschobenen Einkommensgrenzen können künftig auch mehr Haushalte als bisher Wohngeld erhalten. Gerade Haushalte, die in den letzten Jahren zum Beispiel durch Rentenerhöhungen aus dem Wohngeld gefallen sind, könnten nunmehr wieder einen Anspruch erlangen.

Das Wohngeld ist ein Zuschuss zu den Wohnkosten für Haushalte mit niedrigem Einkommen. Im Jahr 2018 haben in Mecklenburg-Vorpommern knapp 23.000 Haushalte Wohngeld bezogen. Der durchschnittliche Wohngeldanspruch pro Haushalt belief sich auf 140 EUR monatlich in unserem Amtsbereich.

Ob ein Anspruch besteht und wie hoch das Wohngeld ausfällt, ist individuell verschieden und abhängig vom Wohnort. Die Berechnung richtet sich nach der Haushaltsgröße, der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung

und des Haushaltseinkommens. Auf der Internetseite des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern (<https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/em/Bau/Wohngeld/>) gibt es weitere Informationen und Antragsformulare zum Wohngeld sowie einen Link zu einem Wohngeldrechner. Mit diesem kann ein Anspruch unverbindlich geprüft werden.

Jeder, der die Voraussetzungen erfüllt, sollte seinen Anspruch geltend machen. Familien, die Wohngeld beziehen, können zudem Leistungen für Bildung und Teilhabe erhalten. Beantragt werden kann Wohngeld bei der Amtsverwaltung. Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt oder unserer Homepage/Bürgerservice.

Bund und Länder geben im Jahr 2020 rd. 1,2 Milliarden Euro für das Wohngeld aus. Auf Mecklenburg-Vorpommern entfallen davon knapp 40 Millionen Euro.

Künftig wird das Wohngeld alle zwei Jahre automatisch an die Entwicklung der Wohnkosten und Verbraucherpreise angepasst, erstmals zum 1. Januar 2022. Dadurch reduzieren sich die Fälle, in denen Haushalte infolge von Einkommenssteigerungen aus dem Wohngeld fallen oder zwischen Wohngeld und Leistungen der Grundsicherungen wechseln.

Haushaltssatzung des Amtes Löcknitz-Penkun für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund des § 45 i.V.m. § 47 der Kommunalverfassung (KV M-V) wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 14.01.2020 und nach Vorlage beim Landrat des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 – Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

1. im Ergebnishaushalt auf

einen Gesamtbetrag der Erträge von	2.983.000 EUR
einen Gesamtbetrag der	
Aufwendungen von	3.154.400 EUR
ein Jahresergebnis nach	
Veränderung der Rücklagen von	- 171.400 EUR
2. im Finanzhaushalt auf
 - a) einen Gesamtbetrag der

laufenden Einzahlungen von	2.949.700 EUR
einen Gesamtbetrag der laufenden	
Auszahlungen ¹ von	3.003.600 EUR
einen jahresbezogenen Saldo	
der laufenden Ein- und	
Auszahlungen von	- 53.900 EUR
 - b) einen Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus der	
Investitionstätigkeit von	22.000 EUR
einen Gesamtbetrag der	
Auszahlungen aus der	
Investitionstätigkeit von	49.600 EUR
einen Saldo der Ein- und	
Auszahlungen aus der	
Investitionstätigkeit von	- 27.600 EUR

festgesetzt.

§ 2 – Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 – Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 – Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 294.900 EUR.

§ 5 – Amtsumlage

Die Amtsumlage wird auf 21,5 v. H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.

§ 6 – Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 36,523 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7 – Regelungen zur Deckungsfähigkeit

1. Die Aufwendungen für die bilanziellen Abschreibungen werden gemäß § 14 Abs.2 GemHVO-Doppik für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

2. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen einschließlich der Aufwendungen für Personalgestaltungen werden gemäß § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik über den gesamten Haushalt des Amtes Löcknitz-Penkun für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Analog gilt das für die hiermit im Zusammenhang stehenden Auszahlungen.
3. Innerhalb eines Teilhaushaltes werden die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit entsprechend § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
4. Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen.

Nachrichtliche Angaben:

1. Zum Ergebnishaushalt
Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 234.815 EUR.
2. Zum Finanzhaushalt
Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 711.963 EUR.
3. Zum Eigenkapital
Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich -1.268.881 EUR.

Löcknitz, 14.01.2020

Müller
Amtsvorsteher




Hinweis:

Die Haushaltssatzung ist gemäß § 47 Abs. 2 KV M-V dem Landrat des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 21.01.2020 angezeigt worden.

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 21.02.2020 bis 02.03.2020 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Amt Löcknitz-Penkun, 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 öffentlich aus.

Löcknitz, den 21.01.2020

Müller
Amtsvorsteher




¹ einschließlich Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Öffentliche Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2014 für die Gemeinde Bergholz

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben den Jahresabschluss der Gemeinde Bergholz zum 31. Dezember 2014 gemäß § 3a KPG geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in ihren Prüfungsberichten und ihren abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

Die Bilanzsumme beträgt	1.470.004,86 €
Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen 2014 beträgt	- 17.510,70 €
Das Jahresergebnis 2014 beträgt nach Veränderung der Rücklagen	- 17.510,70 €
Die Finanzrechnung weist für 2014 einen Finanzmittelüberschuss aus von	12.678,94 €

Von einem Haushaltsausgleich gemäß § 16 GemHVO kann insgesamt nicht ausgegangen werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 24.10.2019 beschlossen, der Gemeindevertretung die Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Bergholz zum 31. Dezember 2014 i. d. F. vom 11.06.2019 zu empfehlen. Die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung erfolgte am 08.01.2020.

Beschluss Nr. 319:

1. Die Gemeindevertretung Bergholz beschließt, den vom Rechnungsprüfungsausschuss und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Bergholz zum 31. Dezember 2014 i. d. F. vom 11.06.2019 festzustellen.
2. Die Gemeindevertretung Bergholz ermächtigt die Verwaltung gemäß § 17 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik den ausgewiesenen und festgestellten Jahresfehlbetrag in Höhe von 17.510,70 € in voller Höhe auf die neue Rechnung vorzutragen.

Beschluss Nr. 320:

Die Gemeindevertretung Bergholz beschließt, dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Der Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Bergholz wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss liegt mit seinen Anlagen zur Einsichtnahme vom Zeitpunkt der Bekanntmachung an für sieben Werktage in der Amtsverwaltung Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, Kämmeri, zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Bergholz, den 03.02.2020



U. Kersten
Bürgermeister



Hinweis gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M/V):

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der KV M/V enthalten oder aufgrund der KV M/V erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, wenn bei der Bekanntmachung auf die Regelungen dieses Absatzes hingewiesen worden ist.

Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber dem Amt geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend von Satz 1 stets geltend gemacht werden.

Öffentliche Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2014 für die Gemeinde Blankensee

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben den Jahresabschluss der Gemeinde Blankensee zum 31. Dezember 2014 gemäß § 3a KPG geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in ihren Prüfungsberichten und ihren abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

Die Bilanzsumme beträgt	3.369.800,37 €
Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen 2014 beträgt	- 29.977,92 €
Das Jahresergebnis 2014 beträgt nach Veränderung der Rücklagen	- 29.977,92 €

Die Finanzrechnung weist für 2014 einen Finanzmittelüberschuss aus von	40.538,24 €
--	-------------

Von einem Haushaltsausgleich gemäß § 16 GemHVO kann insgesamt nicht ausgegangen werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 24.10.2019 beschlossen, der Gemeindevertretung die Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Blankensee zum 31. Dezember 2014 i. d. F. vom 12.06.2019 zu empfehlen. Die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Blankensee erfolgte am 18.12.2019.

Beschluss Nr. 303:

1. Die Gemeindevertretung Blankensee beschließt, den vom Rechnungsprüfungsausschuss und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Blankensee zum 31. Dezember 2014 i. d. F. vom 12.06.2019 festzustellen.

2. Die Gemeindevertretung Blankensee ermächtigt die Verwaltung gemäß § 17 Abs. 2 GemHVO-Doppik den ausgewiesenen und festgestellten Jahresfehlbetrag in Höhe von 29.977,92 € in voller Höhe auf die neue Rechnung vorzutragen.

Beschluss Nr. 304:

Die Gemeindevertretung Blankensee beschließt, dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2014 die Entlastung zu erteilen.

Der Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Blankensee wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss

liegt mit seinen Anlagen zur Einsichtnahme vom Zeitpunkt der Bekanntmachung an für sieben Werktage in der Amtsverwaltung Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, Kämmererei, zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Blankensee, den 03.02.2020

Müller
Bürgermeister



Hinweis gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M/V):

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der KV M/V enthalten oder aufgrund der KV M/V erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, wenn bei der Bekanntmachung auf die Regelungen dieses Absatzes hingewiesen worden ist.

Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber dem Amt geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend von Satz 1 stets geltend gemacht werden.

Öffentliche Bekanntmachung zum Jahresabschlusses 2014 für die Gemeinde Boock

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben den Jahresabschluss der Gemeinde Boock zum 31. Dezember 2014 gemäß § 3a KPG geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in ihren Prüfungsberichten und ihren abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

Die Bilanzsumme beträgt	1.723.700,50 €
Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen 2014 beträgt	- 38.030,77 €
Das Jahresergebnis 2014 beträgt nach Veränderung der Rücklagen	- 38.030,77 €
Die Finanzrechnung weist für 2014 einen Finanzmittelüberschuss aus von	17.647,97 €

Von einem Haushaltsausgleich gemäß § 16 GemHVO kann insgesamt nicht ausgegangen werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 24.10.2019 beschlossen, der Gemeindevertretung die Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Boock zum 31. Dezember 2014 i. d. F. vom 11.06.2019 zu empfehlen.

Beschluss Nr. 533:

1. Die Gemeindevertretung Boock beschließt, den vom Rechnungsprüfungsausschuss und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Boock zum 31. Dezember 2014 i. d. F. vom 11.06.2019 festzustellen.
2. Die Gemeindevertretung Boock ermächtigt die Verwaltung gemäß § 17 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik den ausgewiesenen und festgestellten Jahresfehlbetrag in Höhe von 38.030,77 € in voller Höhe auf die neue Rechnung vorzutragen.

Beschluss Nr. 534:

Die Gemeindevertretung Boock beschließt, dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Der Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Boock wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss liegt mit seinen Anlagen zur Einsichtnahme vom Zeitpunkt der Bekanntmachung an für sieben Werktage in der Amtsverwaltung Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, Kämmererei, zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Boock, den 03.02.2020

Mißling
Bürgermeister



Hinweis gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M/V):

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der KV M/V enthalten oder aufgrund der KV M/V erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, wenn bei der Bekanntmachung auf die Regelungen dieses Absatzes hingewiesen worden ist.

Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber dem Amt geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend von Satz 1 stets geltend gemacht werden.

Öffentliche Bekanntmachung zum Jahresabschlusses 2014 für die Gemeinde Grambow

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben den Jahresabschluss der Gemeinde Grambow zum 31. Dezember 2014 gemäß § 3a KPG geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in ihren Prüfungsberichten und ihren abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

Die Bilanzsumme beträgt	4.697.240,69 €
Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen 2014 beträgt	- 60.364,41 €
Das Jahresergebnis 2014 beträgt nach Veränderung der Rücklagen	- 60.364,41 €
Die Finanzrechnung weist für 2014 einen Finanzmittelüberschuss aus von	36.652,36 €

Von einem Haushaltsausgleich gemäß § 16 GemHVO kann insgesamt nicht ausgegangen werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 24.10.2019 beschlossen, der Gemeindevertretung die Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Grambow zum 31. Dezember 2014 i. d. F. vom 11.06.2019 zu empfehlen. Die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Grambow erfolgte am 28.01.2020.

Beschluss Nr.:

1. Die Gemeindevertretung Grambow beschließt, den vom Rechnungsprüfungsausschuss und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Grambow zum 31. Dezember 2014 i. d. F. vom 11.06.2019 festzustellen.
2. Die Gemeindevertretung Grambow ermächtigt die Verwaltung gemäß § 17 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik den ausgewiesenen und festgestellten Jahresfehlbetrag in Höhe von 60.364,41 € in voller Höhe auf die neue Rechnung vorzutragen.

Beschluss Nr.:

Die Gemeindevertretung Grambow beschließt, dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2014 die Entlastung zu erteilen.

Der Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Grambow wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss liegt mit seinen Anlagen zur Einsichtnahme vom Zeitpunkt der Bekanntmachung an für sieben Werktagen in der Amtsverwaltung Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, Kämmeri, zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Grambow, den 03.02.2020



Ehmke
Bürgermeister



Hinweis gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M/V):

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der KV M/V enthalten oder aufgrund der KV M/V erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, wenn bei der Bekanntmachung auf die Regelungen dieses Absatzes hingewiesen worden ist.

Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber dem Amt geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend von Satz 1 stets geltend gemacht werden.

Öffentliche Bekanntmachung zum Jahresabschlusses 2014 für die Gemeinde Plöwen

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben den Jahresabschluss der Gemeinde Plöwen zum 31. Dezember 2014 gemäß § 3a KPG geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in ihren Prüfungsberichten und ihren abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch den Amtsausschuss entgegenstehen könnten.

Die Bilanzsumme beträgt	1.968.914,12 €
Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen 2014 beträgt	- 28.979,89 €
Das Jahresergebnis 2014 beträgt nach Veränderung der Rücklagen	- 28.979,89 €
Die Finanzrechnung weist für 2014 einen Finanzmittelfehlbetrag aus von	- 3.043,98 €

Von einem Haushaltsausgleich gemäß § 16 GemHVO kann insgesamt nicht ausgegangen werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 24.10.2019 beschlossen, der Gemeindevertretung die Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Plöwen zum 31. Dezember 2014 i. d. F. vom 12.06.2019 zu empfehlen. Die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung erfolgte am 30.01.2020.

Beschluss Nr. 280:

1. Die Gemeindevertretung Plöwen beschließt, den vom Rechnungsprüfungsausschuss und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Plöwen zum 31. Dezember 2014 i. d. F. vom 12.06.2019 festzustellen.
2. Die Gemeindevertretung Plöwen ermächtigt die Verwaltung gemäß § 17 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik den ausgewiesenen und festgestellten Jahresfehlbetrag in Höhe von 28.979,89 € in voller Höhe auf die neue Rechnung vorzutragen.

Beschluss Nr. 281:

Die Gemeindevertretung Plöwen beschließt, der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Der Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Plöwen wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss liegt mit seinen Anlagen zur Einsichtnahme vom Zeitpunkt der Bekanntmachung an für sieben Werktage in der Amts-

verwaltung Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, Kämmererei, zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Plöwen, den 03.02.2020

Hobom
Bürgermeisterin


**Hinweis gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M/V):**

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der KV M/V enthalten oder aufgrund der KV M/V erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, wenn bei der Bekanntmachung auf die Regelungen dieses Absatzes hingewiesen worden ist.

Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber dem Amt geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend von Satz 1 stets geltend gemacht werden.

Hauptsatzung der Gemeinde Löcknitz

Präambel

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVBl. M-V S. 777) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 10.12.2019 und nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde nachfolgende Hauptsatzung erlassen:

§ 1 – Name/Wappen/Flagge/Dienstsiegel

- (1) Die Gemeinde Löcknitz führt ein Dienstsiegel.
- (2) Das durch die Gemeinde geführte Wappen stellt sich wie folgt dar: „Über grünem Schildfuß, darin ein silberner Wellenbalken, in Silber eine rote Burg mit einem rechtsstehenden eckigen Turm mit offenem schwarzen Tor und einer linksstehenden Mauer mit vier Zinnentürmen, die zwei mittleren erhöht und zwei offenen schwarzen Toren; über der Burgmauer ein schräglinks schwebendes grünes Eichenblatt.“
- (3) Das Dienstsiegel zeigt das Gemeindewappen, sowie den Namen der Gemeinde und des Landkreises.
- (4) Die Gemeinde Löcknitz ist amtsangehörige Gemeinde des Amtes Löcknitz-Penkun.

§ 2 – Ortsteile

Zur Gemeinde Löcknitz gehört der Ortsteil Gorkow. Es wird keine Ortsteilvertretung gebildet.

§ 3 – Rechte der Einwohner

- (1) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister kann durch öffentliche Bekanntmachung eine Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde einberufen. Die Einwohnerversammlung kann auch begrenzt auf Ortsteile durchgeführt werden.
- (2) Anregungen und Vorschläge der Einwohnerversammlung in Selbstverwaltungsangelegenheiten, die in der Gemeindevertretersitzung behandelt werden müssen, sollen dieser in einer angemessenen Frist zur Beratung vorgelegt werden.
- (3) Die Einwohnerinnen und Einwohner erhalten die Möglichkeit, in einer Fragestunde vor Beginn des öffentlichen Teils der Gemeindevertretersitzung Fragen an alle Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die

Bürgermeisterin oder den Bürgermeister zu stellen und Vorschläge oder Anregungen zu unterbreiten. Die Fragen, Vorschläge und Anregungen dürfen sich dabei nicht auf Beratungsgegenstände der nachfolgenden Sitzung der Gemeindevertretung beziehen. Für die Fragestunde ist eine Zeit bis zu 30 Minuten vorzusehen.

- (4) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister ist verpflichtet, im öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung über wichtige Gemeindeangelegenheiten zu berichten.

§ 4 – Gemeindevertretung

- (1) Die Gemeindevertretersitzungen sind öffentlich.
- (2) Die Öffentlichkeit ist grundsätzlich in folgenden Fällen ausgeschlossen:
 1. einzelne Personalangelegenheiten außer Wahlen und Abberufungen,
 2. Steuer- und Abgabenangelegenheiten Einzelner,
 3. Grundstücksgeschäfte,
 4. Vergabe von Aufträgen.

Sollten keine überwiegenden Belange des öffentlichen Wohls oder berechnete Interessen Einzelner betroffen sein, sind auch die Angelegenheiten der Ziffern 1–4 in öffentlicher Sitzung zu behandeln.

- (3) Anfragen von Gemeindevertretern sollten spätestens 5 Arbeitstage vorher beim Bürgermeister oder bei der Bürgermeisterin eingereicht werden. Mündliche Anfragen während der Gemeindevertretersitzung sollen, sofern sie nicht in der Sitzung selbst beantwortet werden, spätestens innerhalb von vierzehn Tagen schriftlich beantwortet werden.

§ 5 – Hauptausschuss

- (1) Die Gemeindevertretung bildet einen Hauptausschuss.
- (2) Nach § 36 Abs. 2 KV M-V nimmt er die Aufgaben des Finanzausschusses wahr.
- (3) Dem Hauptausschuss gehören neben dem Bürgermeister oder der Bürgermeisterin 4 weitere Mitglieder an.
- (4) Sitzungen des Hauptausschusses sind nicht öffentlich.
- (5) Die Aufgaben des Hauptausschusses richten sich nach § 35 KV M-V.

- (6) Weiterhin trifft der Hauptausschuss Entscheidungen unterhalb der folgenden Wertgrenzen:
1. über Verträge, die auf einmalige Leistungen von 4.000,00€ gerichtet sind, sowie bei wiederkehrenden Leistungen von 500,00€ pro Monat
 2. bei der Vergabe von Aufträgen nach VOL/UVgO von 5.000,00€ bis 10.000,00€, sowie bei Verträgen nach VOB von 10.000,00€ bis 50.000,00€
 3. über überplanmäßige Ausgaben von 10 % der betreffenden Haushaltsstelle, jedoch nicht mehr als 15.000,00€, sowie bei außerplanmäßigen Ausgaben von 15.000,00€ je Ausgabefall
 4. bei Veräußerung oder Belastung von Grundstücken von 500,00€, bei Hingabe von Darlehen, die innerhalb eines Haushaltsjahres zurückgezahlt werden, von 10.000,00€ sowie bei Aufnahme von Krediten im Rahmen des Haushaltsplanes von 50.000,00€.
 5. für den Abschluss von städtebaulichen Verträgen, insbesondere Erschließungsverträgen und Durchführungsverträgen zu vorhabenbezogenen Bebauungsplänen bis 100.000,00€.
- (7) Der Hauptausschuss trifft Entscheidungen zu den §§ 19, 24, 25, 36, 144, 145 BauGB in den Fällen, in denen ein Ermessen ausgeübt werden muss und in den Fällen der Ablehnung der Anträge.
- (8) Die Gemeindevertretung ist laufend über Entscheidungen, im Sinne des Absatzes 6 und 7, zu unterrichten.
- (9) Weiterhin entscheidet er über die Annahme von Spenden von 100,00€ bis 1.000,00€ i.S.d. § 44 KV M-V.

§ 6 – Weitere Ausschüsse

- (1) Die Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses werden dem Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes übertragen.
- (2) Die Gemeindevertretung bildet, ausgehend vom §36 KV M-V folgende beratende Ausschüsse.

Name:	Aufgabengebiet:
Bau-, Ordnungs- und Wirtschaftsausschuss	Wirtschaftsförderung öffentliche Ordnung und Sicherheit, Umwelt und Naturschutz, Landschaftspflege, Flächennutzungsplan, Bauleitplanung, Hoch- und Tiefbau- Angelegenheiten
Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales	Kulturförderung, Tourismus- u. Sportentwicklung, Schule, Jugendfragen und soziale Bereiche

- (3) Der Bau-, Ordnungs- und Wirtschaftsausschuss sowie der Ausschuss für Bildung und Soziales bestehen aus 7 Mitgliedern. (6 Gemeindevertreter und 1 sachkundiger Einwohner)
- (4) Die Sitzungen der Ausschüsse sind öffentlich.

§ 7 – Bürgermeisterin oder Bürgermeister/Stellvertreterin oder Stellvertreter

- (1) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister trifft Entscheidungen unterhalb der folgenden Wertgrenzen:
 1. über Verträge, die auf einmalige Leistungen von 2.000,00€ gerichtet sind, sowie bei wiederkehrenden Leistungen von 250,00€ pro Monat

2. bei der Vergabe von Aufträgen nach VOL / UVgO bis 5.000,00€, sowie bei Verträgen nach VOB bis 10.000,00€
 3. über überplanmäßige Ausgaben von 10 % der betreffenden Haushaltsstelle, jedoch nicht mehr als 500,00€, sowie bei außerplanmäßigen Ausgaben von 500,00€ je Ausgabefall
 4. bei Veräußerung oder Belastung von Grundstücken von 500,00€, bei Hingabe von Darlehen, die innerhalb eines Haushaltsjahres zurückgezahlt werden, von 10.000,00€ sowie bei Aufnahme von Krediten im Rahmen des Haushaltsplanes von 50.000,00€.
- (2) Die Gemeindevertretung ist laufend über Entscheidungen im Sinne des Abs. 1 zu unterrichten.
- (3) Gem. § 39 Abs. 2 KV M-V können Verpflichtungserklärungen der Gemeinde bis zu einer Wertgrenze von 20.000,00€ bzw. von 1.000,00€ pro Monat bei wiederkehrenden Verpflichtungen von der Bürgermeisterin oder vom Bürgermeister allein bzw. durch eine oder einen von ihr oder ihm beauftragten Bediensteten des Amtes in einfacher Schriftform ausgefertigt werden. Bei Erklärungen gegenüber einem Gericht liegt diese Wertgrenze bei 2.500,00€. Für die Geschäfte der laufenden Verwaltung gelten die besonderen Formvorschriften nach § 39 Abs. 2 KV M-V nicht. Es genügt daher die Schriftform nach Satz 1.
- (4) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister entscheidet über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen bis 100,00€ gem. § 44 Abs. 4 KV M-V.
- (5) Der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin trifft Entscheidungen über die Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechtes gem. § 24 und § 25 Baugesetzbuch, § 3 Wohnungsbauerleichterungsgesetz und § 22 Denkmalschutzgesetz M-V. Er hat die Gemeindevertreter in jeder Sitzung über getätigte Verkäufe im Gemeindegebiet zu informieren.

§ 8 – Entschädigungen

- (1) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister erhält nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine monatliche Aufwandsentschädigung von 1.800,00€. Im Krankheitsfall wird diese Entschädigung 6 Wochen weitergezahlt. Eine Weiterzahlung erfolgt auch bei urlaubsbedingter Abwesenheit, soweit diese zu vertretenden Zeiten nicht über 3 Monate hinausgehen.
- (2) Der erste Stellvertreter des Bürgermeisters erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 20 Prozent der monatlichen Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters. Der zweite Stellvertreter des Bürgermeisters erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 10 Prozent der monatlichen Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters.
- (3) Nach drei Monaten Vertretung erhält die stellvertretende Person die volle Aufwandsentschädigung nach Abs. 1. Amtiert eine stellvertretende Person, weil die gewählte Bürgermeisterin oder der gewählte Bürgermeister ausgeschieden ist, steht ihr oder ihm die Aufwandsentschädigung nach Absatz 1 zu.
- (4) Alle Mitglieder der Gemeindevertretung erhalten für Sitzungen der Gemeindevertretungen und ihrer Ausschüsse ein Sitzungsgeld von 40,00€.

- Gleiches gilt für die sachkundigen Einwohner für die Teilnahme an Sitzungen des Ausschusses, in den sie gewählt worden sind.
- (5) Die Ausschussvorsitzenden erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 60,00 €.
 - (6) Die Fraktionsvorsitzenden erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 100,00 €.
 - (7) Die Mitglieder der Gemeindevertretung, die keine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung nach den Abs. 1–3 erhalten, erhalten einen monatlichen Sockelbetrag von 50,00 €.
 - (8) Pro Tag darf nur ein Sitzungsgeld gewährt werden.

§ 9 – Andere ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger

Soweit nicht andere Vorschriften eine Entschädigung regeln, kann anderen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern eine monatlich pauschalierte Aufwandsentschädigung gewährt werden.

§ 10 – Öffentliche Bekanntmachung

- (1) Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde und zusätzliche Internetbekanntmachungen nach den Vorschriften des BauGB erfolgen im Internet auf der Seite www.amt-loecknitz-penkun.de
- (2) Satzungen werden durch Abdruck im Amtsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun bekanntgegeben.
- (3) Das Bekanntmachungsblatt, – **Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun** – erscheint monatlich (außer im Januar und Juli) und wird in alle Haushalte ausgeliefert. Zusätzlich erscheint das Bekanntmachungsblatt auf der Internetseite (www.amt-loecknitz-penkun.de) und kann dort kostenlos heruntergeladen werden. Die Bekanntmachung und Verkündung ist bewirkt mit Ablauf des Erscheinungstages.

- (4) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Abs. 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.

Die Auslegung erfolgt im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30 in 17321 Löcknitz, zu folgenden Dienstzeiten:

montags: 09.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr
 dienstags: 09.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
 freitags: 09.00–12.00 Uhr

- (5) Ist die öffentliche Bekanntmachung der Satzungen im Amtsblatt in Folge höherer Gewalt oder sonstiger unabwendbarer Ereignisse nicht möglich, so sind diese entsprechend Abs. 1 im Internet auf der Seite www.amt-loecknitz-penkun.de zu veröffentlichen. Jede Person ist dann berechtigt, sich Satzungen kostenpflichtig zusenden zu lassen oder Textfassungen am Verwaltungssitz (Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz) zu erhalten.

§ 11 – Inkrafttreten

- (1) Diese Hauptsatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung vom 02.10.2014 mit ihren Änderungen vom 31.08.2015; 29.05.2018; 28.12.2018 und 26.06.2019 außer Kraft.

Löcknitz, den 10.02.2020



Ebert
Bürgermeister



Hauptsatzung der Gemeinde Rothenklempenow

Präambel

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 19.12.2019 und nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde nachfolgende Hauptsatzung erlassen:

§ 1 – Name/Wappen/Flagge/Dienstsiegel

- (1) Die Gemeinde Rothenklempenow führt ein Wappen und ein Dienstsiegel.
- (2) Das durch die Gemeinde geführte Wappen stellt sich wie folgt dar: „Unter dreigezinntem grünen Schildhaupt in Gold zwei schwarze Balken, der obere belegt mit zwei goldenen Rosen, der untere mit einer goldenen Rose.“
- (3) Das Dienstsiegel zeigt das Gemeindewappen, sowie den Namen der Gemeinde und des Landkreises.
- (4) Die Gemeinde Rothenklempenow ist amtsangehörige Gemeinde des Amtes Löcknitz-Penkun.

§ 2 – Ortsteile

Zur Gemeinde Rothenklempenow gehören die Ortsteile Mewegen, Dorotheenwalde, Glashütte und Grünhof. Es wird keine Ortsteilvertretung gebildet.

§ 3 – Rechte der Einwohner

- (1) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister kann durch öffentliche Bekanntmachung eine Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde einberufen. Die Einwohnerversammlung kann auch begrenzt auf Ortsteile durchgeführt werden.
- (2) Anregungen und Vorschläge der Einwohnerversammlung in Selbstverwaltungsangelegenheiten, die in der Gemeindevertretersitzung behandelt werden müssen, sollen dieser in einer angemessenen Frist zur Beratung vorgelegt werden.
- (3) Die Einwohnerinnen und Einwohner erhalten die Möglichkeit, in einer Fragestunde vor Beginn des öffentlichen Teils der Gemeindevertretersitzung Fragen an alle Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die

Bürgermeisterin oder den Bürgermeister zu stellen und Vorschläge oder Anregungen zu unterbreiten. Die Fragen, Vorschläge und Anregungen dürfen sich dabei nicht auf Beratungsgegenstände der nachfolgenden Sitzung der Gemeindevertretung beziehen. Für die Fragestunde ist eine Zeit bis zu 30 Minuten vorzusehen.

- (4) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister ist verpflichtet, im öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung über wichtige Gemeindeangelegenheiten zu berichten.

§ 4 – Gemeindevertretung

- (1) Die Gemeindevertretersitzungen sind öffentlich.
- (2) Die Öffentlichkeit ist grundsätzlich in folgenden Fällen ausgeschlossen:
 1. einzelne Personalangelegenheiten außer Wahlen und Abberufungen,
 2. Steuer- und Abgabenangelegenheiten Einzelner,
 3. Grundstücksgeschäfte,
 4. Vergabe von Aufträgen.
 Sollten keine überwiegenden Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner betroffen sein, sind auch die Angelegenheiten der Ziffern 1–4 in öffentlicher Sitzung zu behandeln.
- (3) Anfragen von Gemeindevertretern sollten spätestens 5 Arbeitstage vorher beim Bürgermeister oder bei der Bürgermeisterin eingereicht werden. Mündliche Anfragen während der Gemeindevertretersitzung sollen, sofern sie nicht in der Sitzung selbst beantwortet werden, spätestens innerhalb von vierzehn Tagen schriftlich beantwortet werden.

§ 5 – Hauptausschuss

- (1) Die Gemeindevertretung bildet einen Hauptausschuss.
- (2) Nach § 36 Abs. 2 KV M-V nimmt er die Aufgaben des Finanzausschusses wahr.
- (3) Dem Hauptausschuss gehören neben dem Bürgermeister oder der Bürgermeisterin 2 weitere Mitglieder an.
- (4) Sitzungen des Hauptausschusses sind nichtöffentlich.
- (5) Die Aufgaben des Hauptausschusses richten sich nach § 35 KV M-V.
- (6) Weiterhin trifft der Hauptausschuss Entscheidungen unterhalb der folgenden Wertgrenzen:
 1. über Verträge, die auf einmalige Leistungen von 4.000,00 € gerichtet sind, sowie bei wiederkehrenden Leistungen von 500,00 € pro Monat
 2. über überplanmäßige Ausgaben von 10 % der betreffenden Haushaltsstelle, jedoch nicht mehr als 1000,00 €, sowie bei außerplanmäßigen Ausgaben von 1000,00 € je Ausgabefall
 3. bei Veräußerung oder Belastung von Grundstücken von 500,00 €, bei Hingabe von Darlehen, die innerhalb eines Haushaltsjahres zurückgezahlt werden, von 10.000,00 € sowie bei Aufnahme von Krediten im Rahmen des Haushaltsplanes von 50.000,00 €

Die Gemeindevertretung ist laufend über Entscheidungen, im Sinne dieses Absatzes, zu unterrichten.

- (7) Weiterhin entscheidet er über die Annahme von Spenden von 100,00 € bis 1.000,00 € i. S. d. § 44 KV M-V.

§ 6 – Weitere Ausschüsse

- (1) Die Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses werden dem Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes übertragen.
- (2) Weitere Ausschüsse werden nicht gebildet.

§ 7 – Bürgermeisterin oder Bürgermeister/Stellvertreterin oder Stellvertreter

- (1) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister trifft Entscheidungen unterhalb der folgenden Wertgrenzen:
 1. über Verträge, die auf einmalige Leistungen von 2.000,00 € gerichtet sind, sowie bei wiederkehrenden Leistungen von 250,00 € pro Monat
 2. über überplanmäßige Ausgaben von 10 % der betreffenden Haushaltsstelle, jedoch nicht mehr als 500,00 €, sowie bei außerplanmäßigen Ausgaben von 500,00 € je Ausgabefall
 3. bei Veräußerung oder Belastung von Grundstücken von 500,00 €, bei Hingabe von Darlehen, die innerhalb eines Haushaltsjahres zurückgezahlt werden, von 10.000,00 € sowie bei Aufnahme von Krediten im Rahmen des Haushaltsplanes von 50.000,00 €.
- (2) Die Gemeindevertretung ist laufend über Entscheidungen im Sinne des Abs. 1 zu unterrichten.
- (3) Gem. § 39 Abs. 2 KV M-V können Verpflichtungserklärungen der Gemeinde bis zu einer Wertgrenze von 20.000,00 € bzw. von 1.000,00 € pro Monat bei wiederkehrenden Verpflichtungen von der Bürgermeisterin oder vom Bürgermeister allein bzw. durch eine oder einen von ihr oder ihm beauftragten Bediensteten des Amtes in einfacher Schriftform ausgefertigt werden. Bei Erklärungen gegenüber einem Gericht liegt diese Wertgrenze bei 2.500,00 €. Für die Geschäfte der laufenden Verwaltung gelten die besonderen Formvorschriften nach § 39 Abs. 2 KV M-V nicht. Es genügt daher die Schriftform nach Satz 1.
- (4) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister entscheidet über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen bis 100,00 € gem. § 44 Abs. 4 KV M-V.
- (5) Der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin trifft Entscheidungen über die Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechtes gem. § 24 und § 25 Baugesetzbuch, § 3 Wohnungsbauerleichterungsgesetz und § 22 Denkmalschutzgesetz M-V. Er hat die Gemeindevertreter in jeder Sitzung über getätigte Verkäufe im Gemeindegebiet zu informieren.

§ 8 – Entschädigungen

- (1) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister erhält nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine monatliche Aufwandsentschädigung von 1.000,00 €. Im Krankheitsfall wird diese Entschädigung 6 Wochen weitergezahlt. Eine Weiterzahlung erfolgt auch bei urlaubsbedingter Abwesenheit, soweit diese zu vertretenden Zeiten nicht über 3 Monate hinausgehen.
- (2) Der erste Stellvertreter des Bürgermeisters erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 20 Prozent der monatlichen Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters. Der zweite Stellvertreter des Bürgermeisters erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 10 Prozent der monatlichen Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters.

- (3) Nach drei Monaten Vertretung erhält die stellvertretende Person die volle Aufwandsentschädigung nach Abs. 1. Amtiert eine stellvertretende Person, weil die gewählte Bürgermeisterin oder der gewählte Bürgermeister ausgeschieden ist, steht ihr oder ihm die Aufwandsentschädigung nach Absatz 1 zu.
- (4) Alle Mitglieder der Gemeindevertretung erhalten für Sitzungen der Gemeindevertretungen und ihrer Ausschüsse ein Sitzungsgeld von 40,00€. Gleiches gilt für die sachkundigen Einwohner für die Teilnahme an Sitzungen des Ausschusses, in den sie gewählt worden sind.
- (5) Pro Tag darf nur ein Sitzungsgeld gewährt werden.

§ 9 – Öffentliche Bekanntmachung

- (1) Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde und zusätzliche Internetbekanntmachungen nach den Vorschriften des BauGB erfolgen im Internet auf der Seite www.amt-loecknitz-penkun.de
- (2) Satzungen werden durch Abdruck im Amtsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun bekanntgegeben.
- (3) Das Bekanntmachungsblatt, – **Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun** – erscheint monatlich (außer im Januar und Juli) und wird in alle Haushalte ausgeliefert. Zusätzlich erscheint das Bekanntmachungsblatt auf der Internetseite (www.amt-loecknitz-penkun.de) und kann dort kostenlos heruntergeladen werden. Die Bekanntmachung und Verkündung ist bewirkt mit Ablauf des Erscheinungstages.
- (4) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Abs. 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist.

Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.

Die Auslegung erfolgt im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30 in 17321 Löcknitz, zu folgenden Dienstzeiten:

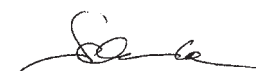
montags: 09.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr
dienstags: 09.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
freitags: 09.00–12.00 Uhr

- (5) Ist die öffentliche Bekanntmachung der Satzungen im Amtsblatt in Folge höherer Gewalt oder sonstiger unabwendbarer Ereignisse nicht möglich, so sind diese entsprechend Abs. 1 im Internet auf der Seite www.amt-loecknitz-penkun.de zu veröffentlichen. Jede Person ist dann berechtigt, sich Satzungen kostenpflichtig zusenden zu lassen oder Textfassungen am Verwaltungssitz (Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz) zu erhalten.

§ 10 – Inkrafttreten

- (1) Diese Hauptsatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung vom 20.11.2014 mit ihren Änderungen vom 24.11.2015 und 17.09.2018 außer Kraft.

Rothenklempenow, den 10.02.2020



Schulze
Bürgermeister



Bekanntmachung über das Ergebnis des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 des Senioren- und Pflegeheimes „Abendsonne“

Die Unterlagen sind einzusehen während der Sprechzeiten des Amtes Löcknitz-Penkun, Zimmer 31, vom 24.02.2020 bis zum 06.03.2020.

Folgende Unterlagen werden hiermit veröffentlicht:

1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
2. Beschluss Nr. 296 der Stadtvertretung Penkun vom 08.01.2020
3. Beschluss Nr. 297 der Stadtvertretung Penkun vom 08.01.2020
4. Freigabe des Landesrechnungshofes M-V

gez. Zibell
Bürgermeisterin

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 (Anlagen 1 bis 10) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 (Anlage 11) des Eigenbetriebs Senioren- und Pflegeheim „Abendsonne“ der Stadt Penkun, Penkun, unter dem Datum vom 27. September 2019 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

„An den Eigenbetrieb Senioren- und Pflegeheim „Abendsonne“ der Stadt Penkun, Penkun

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Senioren- und Pflegeheim „Abendsonne“ der Stadt Penkun, Penkun, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebs Senioren- und Pflegeheim „Abendsonne“ der Stadt Penkun für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Mecklenburg Vorpommern i. V. m. den einschlägigen deutschen für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrecht-

lichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 1 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der Betriebsleitung und der Stadtvertreterversammlung für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die Betriebsleitung ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner ist die Betriebsleitung verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Betriebsleitung dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmens

tätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist die Betriebsleitung verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist die Betriebsleitung verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die Stadtvertreterversammlung ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern i. V. m. mit den einschlägigen deutschen für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 1 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressanten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht,

planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von der Betriebsleitung angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Betriebsleitung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen aus der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von der Betriebsleitung dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben

von der Betriebsleitung zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen *Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG M-V*

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen des Eigenbetriebs i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen. Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs Anlass geben.

Verantwortung der Betriebsleitung

Die Betriebsleitung ist verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 166, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der Betriebsleitung und die Geschäftspolitik zu beurteilen.“

Wir erstatten diesen Prüfungsbericht in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450 n.F.).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Berlin, 27. September 2019

ASE. Dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltung: 0

■ BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



ppa. Peter Nappert
Wirtschaftsprüfer

Senioren- und Pflegeheim Abendsonne, Penkun Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 nach Abschnitt III Kommunalprüfungsgesetz (KPG M-V)

Anliegend leitet der Landesrechnungshof gemäß § 14-Abs. 4-KPG M-V eine Ausfertigung des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 weiter.

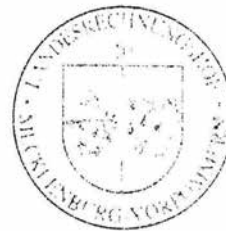
Bitte beachten Sie die Bestimmungen des § 14-Abs. 5 KPG M-V über die Bekanntgabe und Offenlegung dieser Unterlagen (vgl. auch Tz. 40 Grundwerk¹).

1. Beschluss der Stadtvertretung vom 08.01.2020 Beschluss Nr. 296/2020

Die Stadtvertretung Penkun beschließt gemäß § 28 EigVO M-V vom 25.02.2008 über den Jahresabschluss und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Senioren- und Pflegeheim Abendsonne“ für das Wirtschaftsjahr 2018.

ASE. Dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Im Auftrag



Für die Richtigkeit:

Kanzlei

gez. Dr. Zitscher

1. Beschluss der Stadtvertretung vom 08.01.2020 Beschluss Nr. 297/2020

Die Stadtvertretung Penkun beschließt gemäß § 28 EigVO M-V vom 25.02.2008 über die Entlastung der Betriebsleiterin für den vom Jahresabschluss 2018 abgedeckten Zeitraum des Eigenbetriebes „Senioren- und Pflegeheim Abendsonne“.

1 Vgl. Grundwerk 2019 in der Fassung vom 3. April 2019, veröffentlicht auf der Homepage des Landesrechnungshofes unter www.lrh-mv.de/Veroeffentlichungen/Rundschreiben-an-Wirtschaftspruefer/.

Abfuhrtermine – März 2020

Gelber Sack

04./25.03. Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin
05./26.03. Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Steithof, Storkow
06./27.03. Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof
11.03. Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Glashütte, Grünhof, Lünschen Berge, Mewegen, Pampow, Rothenklempenow, Theerofen
12.03. Gorkow, Löcknitz
20.03. Bergholz, Rossow

Blaue Tonne

04.03.2020 Battinsthal, Blockshof, Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Retzin, Sommersdorf, Wollin
13.03.2020 Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow
16.03.2020 Gorkow, Löcknitz
17.03.2020 Blankensee, Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow, Remelkoppel
18.03.2020 Boock, Breitenstein, Dorotheenwalde, Lünschen Berge, Rothenklempenow, Theerofen, Grambow, Hohenholz, Kyritz, Ladenthin, Lebehn, Nadrensee, Neu-Grambow, Pomellen, Schwennenz
20.03.2020 Glashütte
27.03.2020 Bismark, Gellin, Glasow, Grenzdorf, Hohenfelde, Krackow, Linken, Marienhof, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Schuckmannshöhe, Sonnenberg, Storkow, Streithof, Wilhelmshof

Tourismusbeschilderung in der Stadt Penkun

In der Stadt Penkun erfolgte bereits vor Jahren die Tourismusbeschilderung mit Hinweisen auf Sehenswertes, Gaststätten, Hotels, Pensionen, Tourismusbüro etc. Mittlerweile wurden die nicht mehr aktuellen Hinweisschilder abgebaut.

Wer Interesse hat, für sich und/oder seine Einrichtung zu werben, der meldet sich bitte im Haupt- und Ordnungsamt des Amtes Löcknitz-Penkun,

Frau Timm, Tel. 039754 50113.

Bericht gemäß § 44 Abs. 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern über erhaltene Spenden im Jahr 2019 des Amtes Löcknitz-Penkun und dessen amtsangehörigen Gemeinden

Das Amt Löcknitz-Penkun und seine amtsangehörigen Gemeinden sind Empfänger von Sach- und Geldspenden. Gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V ist jährlich ein Bericht zu erstellen, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Verwendungszwecke anzugeben sind.

Der Bericht ist der Rechtsaufsichtsbehörde (Kommunalaufsicht) zu übersenden.

Der jeweilige aktuelle Bericht ist der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Dies erfolgt entsprechend der Regelung der Hauptsatzung des Amtes Löcknitz-Penkun und seiner amtsangehörigen Gemeinden durch Auslegung.

Die Auslegung erfolgt im Amt Löcknitz-Penkun (Zimmer 12), in Löcknitz, Chausseestraße 30 zu folgenden Dienstzeiten:

montags: 09.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr
dienstags: 09.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
freitags: 09.00–12.00 Uhr

Jahresabschluss 2018 – Bekanntmachung der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow

1. Die Fidelis Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Waren, erteilte aufgrund der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 sowie des Lageberichts des Geschäftsführers der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow, folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk: „Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffen dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Waren (Müritz), den 6. Juni 2019

Fidelis Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

2. Der Landesrechnungshof teilte mit Schreiben vom 25. Juli 2019 zur Prüfung des Jahresabschlusses 2018 der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow, folgendes mit:
Anliegend leitet der Landesrechnungshof gemäß § 14 Abs. 4 KPG M-V eine Ausfertigung des Prüfungsberichtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 weiter.
Der Landesrechnungshof schließt sich den Feststellungen des Abschlussprüfers gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB i. V. m. § 14 Abs. 2 KPG an. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben unter der Voraussetzung, dass negative Ergebnisse und Liquiditätsdefizite auch weiterhin durch Ertragszuschüsse der Gesellschafter vermieden werden können, keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.
Bitte beachten Sie die Bestimmungen des § 14 Abs. 5 KPG über die Bekanntgabe und Offenlegung dieser Unterlagen.
3. In der Gesellschafterversammlung vom 25. September 2019 erfolgte die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2018
Der Jahresabschluss für das Jahr 2018 wurde genehmigt. Das Geschäftsjahr 2018 schloss mit einem Jahresüberschuss von 11.978,19 € ab, der auf neue Rechnung vorzutragen ist.
4. Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2018 werden vom Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntgabe an für 14 Tage in den Geschäftsräumen der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow, Borckenstraße 16a, 17358 Torgelow öffentlich ausgelegt.

Torgelow, den 16. Dezember 2019

Dr. Glas
Geschäftsführer

Öffentliche Bekanntmachung über die Einziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Amtes Löcknitz-Penkun, Gemeinde Grambow

Die Gemeinde Grambow beabsichtigt die Teileinziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche:

Ländlicher Weg Ladenthin-Pomellen

Gemarkung Ladenthin Flur 3 Flst. 58 -Teilstück-
und Flst. 59
Flur 2 Flst. 26

Die betreffende öffentliche Straße soll gemäß § 9 Abs. 2 Straßen-und Wegegesetz MV aus überwiegenden Gründen des öffentlichen Wohles eingezogen werden mit der Festsetzung: Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge über 7,5 t tatsächliches Gesamtgewicht, landwirtschaftlicher Verkehr frei.

Der Plan der einzuziehenden Flächen kann vier Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung im Haupt-und Ordnungsamt des Amtes Löcknitz-Penkun in 17321 Löcknitz,

Chausseestraße 30, Zimmer 13, zu folgenden Sprechzeiten eingesehen werden:

Montag: 09.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr
Dienstag: 09.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Freitag: 09.00–12.00 Uhr

Einwendungen gegenüber der beantragten Einziehung können schriftlich oder zu Protokoll beim Haupt-und Ordnungsamt des Amtes Löcknitz-Penkun in 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30, Zimmer 13, bis zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung erhoben werden. Es handelt sich hierbei um eine Ausschlussfrist. Später erhobene Einwendungen müssen nicht berücksichtigt werden.

Im Auftrag

Anke Timm, Leiterin Haupt-und Ordnungsamt

Kartenauszug - GeoPortal.VG

Gemarkung: Ladenthin (134231)
Flur: 3

Datum: 30.12.2019
Maßstab: 1:5000

Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig.
Als Vervielfältigung, auch von Teilen, gelten Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung, Scannen sowie Abzeichnung.
Geobasisdaten: © GeoBasis DE/M-V, © Landkreis Vorpommern-Greifswald



Kartenauszug - GeoPortal.VG

Gemarkung: Ladenthin (134231)
Flur: 3

Datum: 30.12.2019
Maßstab: 1:5000

Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig.
Als Vervielfältigung, auch von Teilen, gelten Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung, Scannen sowie Abzeichnung.
Geobasisdaten: © GeoBasis DE/M-V, © Landkreis Vorpommern-Greifswald



HISTORISCHES

Wilhelm Bauer in Stettin (1864)

Die in Stettin herausgegebene „Ostsee-Zeitung“ vom 2. Oktober 1864 überraschte ihre Leser mit der folgenden Meldung: „Der Submarine-Ingenieur Bauer hält sich hier seit einigen Tagen mit seiner Familie auf. Er will sich im benachbarten Grabow (damals zum Randow-Kreis gehörend) niederlassen, um im Vulcan ein submarines Fahrzeug nach seiner Idee zu construiren.“ Daraus wurde allerdings nichts. Die Gründe dafür sind mannigfach und variieren, je nach Quellenlage und Parteilichkeit des Autors. Der Ausflug von Wilhelm Baier in preußische Dienste war damit nur von kurzer Dauer. Zur Zeit des Deutsch-Dänischen Krieges entsann man sich wieder des genialen Konstrukteurs und versprach sich eine Veränderung des Kräfteverhältnisses auf See. Allein die Ankündigung, dass der Bayer jetzt in der Oderstadt seinen Wohnsitz nahm und hier ein Tauchboot konstruieren wollte dürfte damals in der dänischen Hauptstadt für einige Aufregung gesorgt haben. Die nicht gelöste Schleswig-Holstein-Frage hatte damals zur Verhängung der Bundesexekution gegen Dänemark (07.12.1863) geführt. Zu der Zeit, als die „Ostsee-Zeitung“ die Meldung von Bauers Ankunft in Stettin druckte, sah Dänemark in militärisch hoffnungsloser Lage. Schon am 01.08.1864 hatte man einen Präliminarfrieden unterzeichnet. Am 30.10.1864 unterschrieb Dänemark den Frieden von Wien und trat die Herzogtümer Schleswig, Holstein und Lauenburg an Österreich und Preußen ab. Dass aus Bauers U-Boot-Plänen in Stettin nichts wurde soll mit fehlenden finanziellen Mitteln zu tun gehabt haben. Die Aufnahme Bauers bei der Vulcan-Werft muss freundlich gewesen sein. Saß doch im Aufsichtsrat des Unternehmens kein Geringerer als Dr. Werner (seit 1888 von) Siemens, der bekannte Fabrikant und Erfinder aus Berlin. Siemens und Bauer waren Kriegskameraden aus dem Dänisch-Deutschen Krieg von 1848 bis 1851) und kannten sich seit Dezember 1850. Beide, Siemens, wie auch Bauer, umgab der Nimbus einer gewissen Genialität. Der 1815 geborene Siemens besuchte 1835–1838 die Artillerie- und Ingenieurschule in Berlin. Während einer Arreststrafe erfand er die galvanische Vergoldung und Versilberung. Auch die erste unterirdisch verlegte Telegraphenlinie von Berlin nach Frankfurt/Main (in Betrieb 1849) wurde nach den Plänen von Siemens gebaut. Im Krieg in Schleswig-Holstein entwickelte er gemeinsam mit seinem Schwager, dem Professor Himly von der Kieler Universität, die erste elektrisch zündbare Minensperre, zum Schutz des Kieler Hafens. In genau dieser Zeit machte Wilhelm Bauer, der 1822 in Dillingen an der Donau geboren wurde und eigentlich das Drechslerhandwerk erlernte (die Erfindung eines Hebezeugs für Kanonen brachte ihn von den Chevaulegers zum 1. bayerischen Artillerie-Regiment „König“) seine ersten Tauchversuche mit dem „Brandtaucher“ im Kieler Hafen., kam 1848 mit einer bayerischen Freitruppe nach Schleswig-Holstein und baute dort den „Brandtaucher“, das erste deutsche Tauchboot. Entsprechend einer Vereinbarung mit dem preußischen Kriegsministerium in Berlin, vom 01.02.1864, sollte Bauer in Stettin einen „Küstenbrander“ entwickeln, den man gegen die Dänen einsetzen wollte. Da die technischen Unterlagen erst nach Kriegende fertig wurden betrachtete man den Auftrag als erledigt. Die Pläne wurden

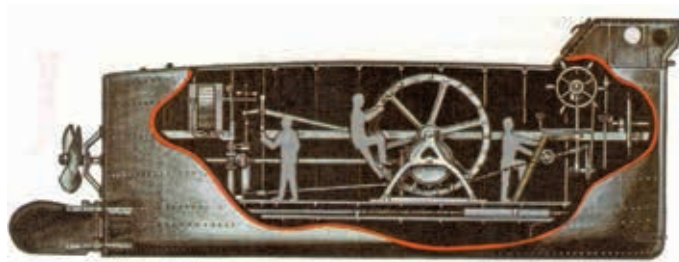
von preußischer Seite auch nicht mehr weiter verfolgt. Ursache dieses offensichtlichen Misserfolgs waren aber wohl Finanzierungsprobleme. Die Gelder kamen aus der Privatwirtschaft. Schon einige Wochen vor der besagten Zeitungsmeldung hatte das Kollegium des Vorsteheramtes der Stettiner Kaufmannschaft beschlossen, bei der Sammlung von Geldern zur Erbauung eines von Bauer erfundenen Küstenbranders „sich nicht zu beteiligen“: Das war auch nicht verwunderlich, denn Dänemark war praktisch militärisch besiegt und die Kaufmannschaft wollte in



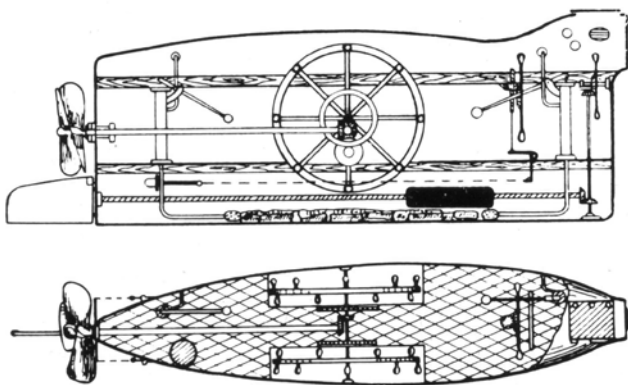
Wilhelm Bauer (1822–1875) konstruierte das erste deutsche Tauchboot. Der in Dillingen an der Donau geborene Bayer ging 1855 in russische und 1864 in preußische Dienste und beschäftigte sich dort mit der Konstruktion von „Küstenbrandern“.

der immer näher rückenden Friedenzeit wieder Geld mit der Handelsschiffahrt machen. Es bestand also kein Grund weiter Geld in eine Entwicklung zu pumpen, die nun nicht mehr gebraucht wurde und zudem auch noch stark mit dem Makel einer Selbstpfefferwaffe belastet war. Das von dem Amerikaner H. L. Hunley eingesetzte Tauchboot, das sehr an Bauers „Brandtaucher“ erinnerte, war das erste, das zum Einsatz kam. Am 17.02.1864 schlich sich das nach seinem Erfinder benannte Boot der Konföderierten Staaten im Amerikanischen Bürgerkrieg, unter dem Kommando von Leutnant George Dixon, im Hafen von Charleston, an die gerade von den Nordstaaten in Dienst gestellte Korvette „Housatonic“ und versenkte das Schiff. Alle neun Besatzungsmitglieder des Tauchbootes kamen dabei ums Leben. Allerdings spielte wohl bei Bauers Misserfolg in Stettin auch die Politik eine gewisse Rolle. Mit dem Sieg über Dänemark 1864 wollte Preußen seinen Kriegshafen und seine Marine-Kommandostellen in der Ostsee von Danzig nach Kiel verlegen, was auch von den Österreichern, die Besatzungsmacht in Kiel waren, zumindest in der ersten Zeit, toleriert wurde, ehe dann wieder Schleswig-Holstein den Anlass für den Krieg von 1866, zwischen Preußen und Österreich, hergeben musste. Wilhelm Bauer war Bayer und sein König stellte sich 1866 demonstrativ auf die Seite der Österreicher und erlitt gemeinsam mit ihnen eine Niederlage. Doch 1864 versuchte Bauer nochmals, allen Widrigkeiten zum Trotz, die Kaufmannschaft für sich zu gewinnen. Am 22.11.1864 hält der Marine-Ingenieur Wilhelm Bauer im Schützenverein der Handlungsgehilfen einen Vortrag u.a. über den Nutzen der versenkbaren Schiffe für den Handel. Es ist die letzte Mitteilung in der „Ostsee-Zeitung“ über dieses Projekt. Dass Bauer mit den Vorbereitungen zum Bau seines Branders schon recht weit gekommen sein muss belegt die Tatsache, dass bereits drei preußische Genie-Offiziere designiert worden waren, die den Bau beaufsichtigen sollen. Nach den Misserfolgen in der Geldeinwerbung privater finanzieller Mittel war dann wohl auch Bauer zu der Erkenntnis gekommen, dass nur der Staat den größten Teil des Risikos abnehmen konnte. Auch rein konstruktiv mag Wilhelm Bauer

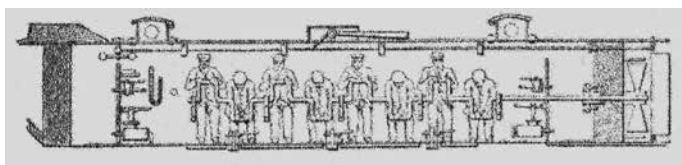
vor einer großen Hausaufgabe gestanden haben. Schließlich ging es darum eine praktikable Energiequelle für den Antrieb zu finden. Schon 1859 hatte der Franzose Gaston Plante die Blei-Säure-Batterie erfunden, bis zu deren industrieller Anwendung jedoch noch Jahre vergingen. Für den U-Boot-Bau stellte sich deren Einsatz als eine Lösung für den Antrieb da. Er verdrängte die bis dahin gängige Nutzung der Muskelkraft aber auch den Dampf- und Druckluftantrieb. Der „Brandtaucher“ setzte dennoch Maßstäbe. Erste Überlegungen machte sich Wilhelm Bauer bereits im bayerischen Ingolstadt. Das Problem bestand im Deutsch-Dänischen Krieg in der Einnahme der von den Dänen stark befestigten Düppel-Stellung. Man wollte den Dänen den Rückzug über den Alsen-Sund abschneiden, indem man eine von ihnen verfertigte Brücke über den Alsensund unterseeisch sprengte. Für den Plan zum Bau eines unterseeischen Fahrzeugs konnte er wenig später den Oberbefehlshaber der Schleswig-Holsteinischen Armee, den preußischen Generalleutnant Karl Wilhelm von Willisen, gewinnen. Auf der Basis freiwilliger Spenden entstand auf den Werften Karl Holler in Rendsburg und Schweffel & Howaldt in Kiel das von Unteroffizier Wilhelm Bauer konstru-



Blick in das Innenleben des am 1. Februar 1850 in der Kieler Förde gesunkenen Brandtauchers von Wilhelm Bauer.



Das vom Amerikaner L.N. Hunley entwickelte Tauchboot versenkte bei einem Angriff die Korvette „Housatonic“, am 17.02.1864. Es war der erste erfolgreiche Angriff eines Tauchbootes gegen ein Kriegsschiff. Allerdings kamen alle neun Seeleute dabei ums Leben.



Der „Brandtaucher“ steht heute in Dresden, im Militärhistorischen Museum der Bundeswehr.

ierte U-Boot „Brandtaucher“. Allein das Auftauchen eines solchen Fahrzeugs auf der Kieler Förde veranlasste die Dänen ihre Blockadelinie nach Friedrichsort zurückzunehmen. Mehrere Probefahrten (insgesamt 10) verliefen erfolgreich. Der „Brandtaucher“ sollte sich den feindlichen Fahrzeugen nähern und an der Bordwand eine Sprengladung anbringen. Die mitgenommenen Pulvertonnen sollten durch eine Voltaische Batterie elektrisch gezündet werden. Ein Ziel hatte man für den Einsatz des „Brandtauchers“ auch schon ausgemacht. Das war nicht weniger als die Vernichtung der bei Sundevitt liegenden dänischen Flotte. Man kann sich vorstellen, dass das ein Einsatz ohne Wiederkehr war. Doch zunächst stand für das neue U-Boot die Abnahmefahrt an. Sie fand am 01.02.1851 statt und endete mit dem Verlust des Bootes, das auf 8,8 Meter Tiefe absackte. Die Besatzung, Wilhelm Bauer und seine zwei Gefährten, konnten sich nach sechs Stunden auf dem Grund, „durch entfliehen durch die Dachluke“, retten. Erst 1887 fand man das Boot bei Baggararbeiten für einen neuen Torpedoboothafen in Gebiet von Ellerbeck wieder. Es wurde gehoben und auf der Kaiserlichen Werft in Kiel repariert. Bis 1906 stand es vor der Marineakademie in Kiel und ging dann an das Meeresmuseum Berlin mit seiner Marinegeschichtlichen Sammlung. Den zweiten Weltkrieg bestand das Original fast unbeschadet. Zu DDR-Zeiten wurde es auf der Neptun-Werft repariert. Es fand seinen Platz in der Sammlung des Armeemuseums in Dresden (heute Militärhistorisches Museum der Bundeswehr). Auch wenn dieses Boot nicht zum Einsatz kam erregte es doch bei den damals führenden Seemächten gewisse Begehrlichkeiten. In schwedischen Quellen ist die Rede davon, dass Österreich, Frankreich und Großbritannien Nachbauten in Angriff nahmen. Wilhelm Bauer selbst folgte 1855 einer Einladung nach Russland, wo man sich ebenfalls interessiert an seiner Konstruktion zeigte. Dort baute er den ganzen „Brandtaucher“, der hier den Namen „Seeteufel“ (diable marin) erhielt, noch einmal nach. Russland befand sich zu dieser Zeit noch im Krimkrieg und die alliierten Flotten operierten ab März/April 1855 auch wieder in der Ostsee. Doch auch wie im Vorjahr konnte sich der britische Befehlshaber Konteradmiral James Whitley Deans Dundas nicht zu Angriffshandlungen gegen Kronstadt und St. Petersburg entschließen. Ob da die 134 erfolgreichen Probefahrten des „Seeteufel“ zwischen St. Petersburg und Kronstadt Anteil hatten ist nicht überliefert. Der Initiator der Einladung von Wilhelm Bauer nach Russland, Großfürst Constantin wollte von dem Konstrukteur jedoch noch viel mehr. Er verlangte den Bau eines Modells, heute würde man vielleicht Mock-up sagen, eines unterseeischen Kriegsschiffs im Maßstab 1 : 1. Diese Korvette sollte mit 24 Kanonen bewaffnet sein und eine Besatzung von 80 Mann haben. Betrieben werden sollte dieses U-Schiff mit Dampfkraft. Und noch eine weitere Erfindung geht auf Wilhelm Bauer zurück. Unterseeische Kanonenboote. Sie waren 140 Fuß lang, 12 Fuß hoch, 20 Fuß breit und sollten durch ein Dampfschiff schnell in die Nähe des Feindes gebracht; hier schließen sich plötzlich alle Luken, das Boot tauchte unter, gelangt bis in die wirkksamste Nähe des Feindes, kommt hier plötzlich zum Vorschein, entlädt seine Vierundsechzigpfünder, um ebenso rasch wieder unterzutauchen und zu laden. Der Gewichtsverlust durch das verschossene Material wird durch eine entsprechende Menge Wasser ersetzt; als Triebkraft soll comprimierte Luft verwendet werden. Bauer wurde zum Kaiserlichen Submarine-Ingenieur ernannt. Die nächste

Aufgabe die man Bauer stellte war die Hebung eines gesunkenen Linienschiffs. Dazu entwickelte er ein ganzes System von Tauch- und Hebemitteln. Am bekanntesten sind wohl die sog. Kamele (unterseeische Hebeballons). Die Hebung des Linienschiffes gelang Bauer allerdings nicht. Vermutlich sollte er das Linienschiff „Rossija“ heben, dass 120 Kanonen trug und am 09./10.08.1855 vor Sveaborg verloren gegangen war. Nach dem Krimkrieg verstärkten sich die Intrigen am russischen Hof und Bauer wurde wohl eines der Opfer. 1858 ging er wieder in seine Heimat zurück und widmete sich der Vervollkommnung der Tauchtechniken. Hier gelang ihm dann auch die Hebung eines Bodenseedampfers. Die „Ludwig“ hatte am 11.05.1861 den Seitenraddampfer „Stadt Zürich“ gerammt und war gesunken. 13 Menschen kamen bei diesem Unglück ums Leben. Am 03.07.1863 gelang Wilhelm Bauer die Hebung des bayerischen Postdampfers „Ludwig“, nachdem die Versuche Bauers am 29. Mai, 7. und 23. Juni 1861 fehlgeschlagen waren. Allerdings war der Dampfer durch die Hebeversuche erheblich verformt worden. Auf der Werft wurden die Mängel beseitigt und aus dem Postdampfer „Ludwig“ wurde 1865 der Dampfer „Rohrschach“, der noch bis 1870/71 im Einsatz war. Wilhelm Bauer hatte also mehrfache Empfeh-

lungen, als er 1864 in preußische Dienste trat. Einige seiner Ideen waren wohl den damaligen Fachleuten etwas zu phantastisch, wie etwa die in Stettin gestellten Forderungen seine Erfindungen von selbstregistrierenden Loten oder ruckstoßfreien Geschützen zu finanzieren. In seinem bayerischen König fand er einen interessierten Zuhörer und Finanzier. Ludwig II., der 1864 König von Bayern wurde. Im Starnberger See durchschoss ein von Wilhelm Bauer konstruiertes Geschütz in 11,3 Meter Wassertiefe eiserne Platten. Er lebte zu dieser Zeit als Pensionär Ludwig II. in München und verstarb 1875 daselbst. Bauer gilt heute unangefochten als Erfinder des modernen Unterseeboots. Seine Erfindungen galten seinen Zeitgenossen als etwas geheimnisvoll. Dabei war er in seinen Konstruktionen seiner Zeit nur etwas voraus. Die Militärs verschiedener Länder verschafften ihm Gehör. Seine gelinde gesagt „durchwachsene Erfolgsbilanz“ lässt sich mit fehlenden finanziellen Mitteln und einer gewissen Ignoranz seiner Person gegenüber zusammenfassen. Außerdem war er, was seine Herkunft anbelangte, ein Kind seiner Zeit, was die Wirkungen seiner Erfindungen begrenzte.

Text/Fotos: Dietrich Mevius

AUS DEN UNTERNEHMEN

Neuer Schwung für den Ueckermünder Kulturspeicher

Personalie: Nadine Starke verstärkt Speicherteam

Der Name Starke ist eng mit der Entwicklung des Ueckermünder Kulturspeichers verbunden, hat doch Vereinschefin Katrin Starke von Anfang an die Geschichte der Kultureinrichtung geprägt. Nun erhält sie Unterstützung von ihrer Enkelin Nadine Starke, die ab dem 1. November 2019 ebenfalls im Kulturspeicher tätig ist.



Die 30-Jährige kehrt nach 20 Jahren zurück aus Berlin in die Heimat und wird Ueckermünderin. Gearbeitet hat die junge Frau in der Hauptstadt die letzten acht Jahre im Einkauf eines großen Online-Händlers. So sehr sie das Großstadtleben auch schätzte, hat sie nie den Bezug zu dieser Region verloren. Sie liebt das Land und alte Häuser, die Geschichten erzählen. Davon hat der Ueckermünder Kulturspeicher, der dem Speicherverein gehört und seit seiner Eröffnung 2007 von ihm geführt wird, jede Menge zu bieten. Das alte Gemäuer macht Vergangenes erlebbar, füllt die Gegenwart mit Leben und soll von der neuen Projektmitarbeiterin in die Zukunft getragen werden, so die Hoffnung von Speicherchefin Katrin Starke und ihren Vereinsmitgliedern.

Keine leichte Aufgabe, wie die Vereinsvorsitzende weiß. Hat es um die wirtschaftliche Lage aufgrund mangelnder finanzieller Unterstützung des gut funktionierenden Kulturhauses die letzten Jahre doch nicht besonders gut ausgesehen. Deshalb setzt die Speicherchefin sowohl auf das

kaufmännische als auch das kreative Geschick der neuen Mitarbeiterin. Eigenschaften, die Nadine Starke in die Waagschale wirft, um den Speicher wirtschaftlich auf bessere Füße zu stellen. Dazu gehört in erster Linie, „den Speicher noch bekannter zu machen durch eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit“, wie die Projektmitarbeiterin sagt. „Also auch die jüngere Generation ins Haus zu holen. Über Workshop-Angebote zum Beispiel.“ Damit das gelingt, gilt es vor allem das bestehende Netzwerk zu anderen Kunst- und Kulturschaffenden zu pflegen, zu intensivieren und auszubauen, neue Kontakte zu knüpfen und das für diese Region so bedeutende soziokulturelle Zentrum nach außen zu präsentieren.

Kurzum: Die junge Frau wird ein Konzept zur nachhaltigen Nutzung des Kulturspeichers Ueckermünde erarbeiten. Sie freut sich auf diese neue Herausforderung. Dass sie sich einst an der Seite ihrer Oma mit einer festen Arbeitsstelle für das Haus einsetzen wird, hätte sie noch bis vor Kurzem nicht gedacht. Was unter anderem auch daran lag, dass Personalkosten für eine volle Stelle vom Speicherverein selbst nicht erwirtschaftet werden können. Dazu bedarf es einer Förderung, die jetzt erstmals in der Vereinsgeschichte befristet auf ein Jahr, dem sich ein zweites anschließen könnte, möglich wurde. Gefördert werden diese und zwei weitere halbe Stellen aus dem Europäischen Sozialfonds als Strukturentwicklungsmaßnahme für M-V, erklärt Katrin Starke. „Den Kontakt vermittelte uns Patrick Dahlemann, Staatssekretär für Vorpommern,“ freut sich die Chef-in über diesen Erfolg, der erst mal für zwei Jahre Hoffnung macht. Leider fehlt noch die Zusage der Stadtvertretung Ueckermünde zur Co-Finanzierung dieser Stellen.

Infos unter: www.speicher-ueckermuende.de

Kulturspeicher Ueckermünde, Bergstraße 2, 17373 Ueckermünde, Tel.: 039771/54262 Fax: 039771/54373
E-Mail: info@speicher-ueckermuende.de

WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN IM MÄRZ

90. Geburtstag

Anneliese Mietzsch	07.03.1930	Löcknitz
Hilma Stoldt	10.03.1930	Bergholz
Albert Berndt	12.03.1930	Penkun
Helga Hettig	14.03.1930	Penkun
Lilly Jähneke	27.03.1930	Blankensee
Beate Mau	28.03.1930	Ramin

85. Geburtstag

Janina Schrobka	16.03.1935	Krackow
Ursula Bröker	21.03.1935	Plöwen
Eva Neumann	22.03.1935	Grambow
Irene Pichowski	23.03.1935	Ramin

80. Geburtstag

Jürgen Röhl	02.03.1940	Penkun
Renate Gärtner	03.03.1940	Löcknitz
Erika Woldt	04.03.1940	Rothenklempenow
Eva Bräunig	06.03.1940	Löcknitz
Ursula Rediske	07.03.1940	Löcknitz
Therese Richter	08.03.1940	Rossow
Inge Rehfeldt	16.03.1940	Löcknitz
Dr. Alice Fröhlich	19.03.1940	Grambow
Irmtraud Ernst	23.03.1940	Ramin
Horst Bahl	23.03.1940	Löcknitz
Gerda Völskow	24.03.1940	Löcknitz

75. Geburtstag

Klaus Tillack	15.03.1945	Löcknitz
Klaus-Peter Küseling	18.03.1945	Penkun
Bernd Reichelt	23.03.1945	Löcknitz
Gerd-Dieter Werth	25.03.1945	Löcknitz
Hans-Albert Wittkopp	28.03.1945	Löcknitz

70. Geburtstag

Gudrun Meschke	03.03.1950	Krackow
Bernd-Dieter Heßler	05.03.1950	Glasow
Regina Brandenburg	05.03.1950	Bergholz
Gudrun Höwler	08.03.1950	Penkun
Marion Struck	10.03.1950	Löcknitz
Angela Ellmann	11.03.1950	Rothenklempenow
Stefan Krupa	12.03.1950	Löcknitz
Norbert Köppen	12.03.1950	Rothenklempenow
Hannelore Lehmann	17.03.1950	Rothenklempenow
Ursula Korth	18.03.1950	Krackow
Gerhard Bauer	20.03.1950	Ramin
Karin Orschinack	22.03.1950	Löcknitz
Jerzy Szlacheta	24.03.1950	Penkun
Kurt Behnke	24.03.1950	Bergholz
Werner Ullrich	25.03.1950	Löcknitz
Reinhold Behm	26.03.1950	Löcknitz
Manfred Hammer	28.03.1950	Löcknitz
Manfred Habeck	29.03.1950	Blankensee
Walter Müller	31.03.1950	Löcknitz
Wolfgang Giesen	31.03.1950	Boock

Aufgrund § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes möchten wir darauf hinweisen, dass die Bürger, die mit der Veröffentlichung ihres Geburtstages nicht einverstanden sind, Widerspruch im Einwohnermeldeamt des Amtes Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz einlegen müssen. Auch weisen wir darauf hin, dass nicht alle Daten der Eheschließungen, auch wenn diese im Amtsbereich geschlossen wurden, beim Meldeamt erfasst sind. Sollten Sie in nächster Zeit ein Ehejubiläum haben (50., 60. und alle weiteren fünf Jahre) und eine Gratulation durch den Bürgermeister wünschen, bitte wir Sie, dies mindestens 12 Wochen im Voraus im Einwohnermeldeamt mit Eheurkunde anzuzeigen. Aus diesem Grunde ist bei jeder Neubeantragung von Ausweisdokumenten auch die Eheurkunde im Meldeamt vorzulegen.

Verabschiedung

Am 31. März 2020 beende ich meine 36 Jahre währende Tätigkeit als Haus- und Kinderärztin in Löcknitz. Leider ist es mir nicht gelungen, einen Nachfolger für die Praxis zu gewinnen.

Umso hoffnungsvoller erwarte ich die Hilfe durch die Krankenkasse und die Politiker aller Parteien, die sich dringend für die Erhaltung einer ausreichenden medizinischen Versorgung in unserer schönen Region einsetzen müssen!

Auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen bedanke ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen sowie für die zahlreichen Zeichen der Dankbarkeit.

Dipl.-Med.

Heidrun Körk



Löcknitz,
im Januar 2020



Massagepraxis
Ernst-Thälmann-Str. 2
17321 Löcknitz
Telefon: 039754/530996
mobil: 0176/31425134
www.schmidt vital.de

Praxis für Physikalische Therapie

- Kassen- und Privatrezepte
- Wellnessmassagen inkl. Hot Stone
- Businessmassage (Firmenbesuche)
- Manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche möglich
- Geschenkgutscheine
- Aloe Vera Naturprodukte

KURZFRISTIGE TERMINE FREI!!!

*Sie haben Fragen zu unserem Angebot?
Wir beraten Sie gern!*

Kfz- & Zweiradservice Wolfgang Hoge

17326 Brüssow, Wollschow 30

Tel./Fax: 039742-80 537, w.hoge@zweirad-hoge.de

- Autoreparaturen, Reifendienst, TÜV + AU • 45 km/h Autos
- Simson + MZ + Fahrrad Reparaturen, Teileservice und Hol- & Bringservice
- Verkauf/Reparatur von Rasenmähern und Rasentraktoren
- JETZT NEU: DHL Paketshop



Für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen
Verwandten und Bekannten bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren
Kindern, Enkeln & Urenkeln, die den Tag
für uns unvergesslich werden ließen.

Weiterhin bedanken wir uns beim Bürgermeister
Herrn Schulze, der Ministerpräsidentin Frau Schwesig
und der Volkssolidarität Rothenklempenow.

Günter & Monika Knop

Rothenklempenow, im Dezember 2019



Für die
vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Silberhochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden
und Nachbarn bedanken.

Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern und Schwieger-
kindern, Susann und Steffen, Falko und Maika, Roberto
und Jenny, sowie unseren Enkeln Pascal, Angelina, Ben,
Emil und Jasmin.

Ebenfalls ein großes Dankeschön an Anja und Enrico, die
keine Mühe gescheut haben, uns unsere Feier so schön zu
gestalten. Danke an unsere Petra und Gisela vom Dorfteich
in Grambow. Weiterhin bedanken wir uns bei Jenny für die
tolle Brauttorte, bei den DJ's Manuel und Sven sowie dem
Taxifahrer Olaf Marquardt.

André & Regina Graul

Ramin, 27. Dezember 2019



Für die Glückwünsche
anlässlich unserer

Eisernen Hochzeit

bedanken wir uns herzlich.

Gisela & Egon Dumm

Löcknitz, im Dezember 2019



Für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich bei allen
Gratulanten ganz herzlich bedanken.

Hans-Joachim Markhoff

Nadrensee, im Januar 2020



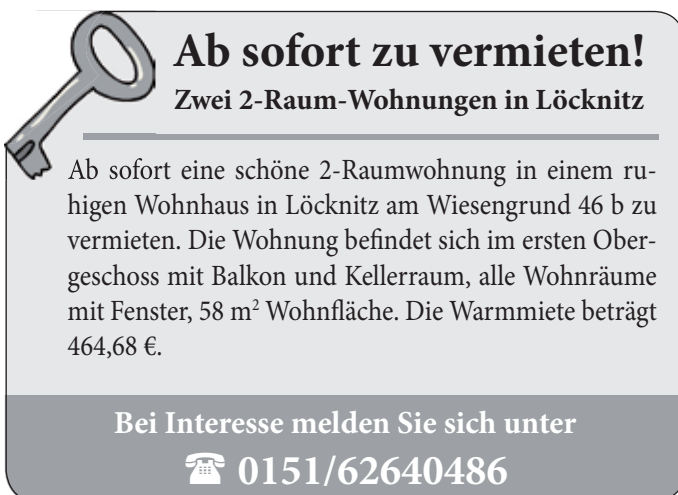
Anlässlich meines **90. Geburtstages**

wurde ich mit vielen Glückwünschen geehrt.
Dafür bedanke ich mich ganz herzlich
für die Blumen und Geldgeschenke.

Ein besonderer Dank geht an meine Kinder,
Enkelkinder sowie die Urenkel und an
alle Verwandten, Freunde und Bekannten.
Ein Dankeschön der Ministerpräsidentin Frau
Schwesig und dem Bürgermeister Herrn Ebert.
Vielen Dank auch an das Team von der
Gaststätte Dreblow.

Erwin Liskow

Löcknitz, im Dezember 2019



Ab sofort zu vermieten!

Zwei 2-Raum-Wohnungen in Löcknitz

Ab sofort eine schöne 2-Raumwohnung in einem ru-
higen Wohnhaus in Löcknitz am Wiesengrund 46 b zu
vermieten. Die Wohnung befindet sich im ersten Ober-
geschoss mit Balkon und Kellerraum, alle Wohnräume
mit Fenster, 58 m² Wohnfläche. Die Warmmiete beträgt
464,68 €.

Bei Interesse melden Sie sich unter

0151/62640486

Ein bisschen Mama, ein bisschen Papa und ganz viel Wunder

***Glück**
ist das Einzige was sich verdoppelt,
wenn man es teilt...*

am 17. Oktober 2019 erblickte unsere Tochter

Ida-Lotta Fiona Schiele

das Licht der Welt

*wir sagen **Danke** bei unseren Eltern,
Großeltern, Familien, Freunden,
unseren Nachbarn Familie Becker
und bei allen Gratulanten
für die vielen Glückwünsche und tollen Geschenke*

Die nächste Ausgabe AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN
erscheint am Dienstag, dem 31.03.2020, Redaktionsschluss: 17.03.2020 um 12.00 Uhr

Anzeigenschluss für Werbeanzeigen: 18.03.2020

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN IM AMTSBEREICH

07.03.2020	14.00 Uhr	Vortrag über Bienen, Schloß Rothenklempenow
15.03.2020	10.00 Uhr	Modellflugshow, Uecker-Sporthalle Pasewalk
02.05.2020	10.00 Uhr	Simsontreffen Radewitz

Möchten auch Sie Ihre Veranstaltung hier öffentlich bekannt geben?

Melden Sie sich einfach bis zum 17. März 2020 unter: 039754/50128 oder amt@loecknitz-online.de



Erreichbar Tag und Nacht
(auch an Sonn- und Feiertagen)

SALOMON

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- kirchliche und weltliche Trauerfeiern
- An-, Ab- und Ummeldungen • Aufgabe von Todesanzeigen/ Danksagungen
- Abschiedsfeierlichkeiten und Kaffeetafeln • Grabpflege
- Grabeinbahrungen • Wohnungsaufösungen • Trauerbegleitung/Nachsorge

Chausseestr. 87, 17321 Löcknitz
Telefon: 039754 20252
www.bestattungshaus-salomon.de

Runder Tisch Heimatstuben in Eggesin

Alle Engagierten in Heimatstuben und kleinen musealen Einrichtungen der Region sowie interessierte Bürger und Kommunalpolitiker sind herzlich zum Runden Tisch Heimatstuben am 14. März 2020 von 10 bis 16 Uhr in die KulturWerkstatt Eggesin, Vierseitenhof, Stettiner Straße 1, eingeladen. Unter anderem wird Frau Dr. Stückrat die Ergebnisse ihrer Studie „Heimatstuben in der Region Uecker-Randow – Herausforderungen und Potenziale“ vorstellen. Der Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern organisiert die Veranstaltung mit seinen regionalen Partnern. Bitte melden Sie sich bis zum 07.03. bei Frau Dr. Stark per Email unter stark@heimatverband-mv.de oder telefonisch unter

Telefon 0160/4365623 an.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Webseite www.heimatverband.de unter Veranstaltungen.



Termine der evangelischen Kirche

Kirche Boock

19.02.	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag, Boock Pfarrhaus
22.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst Hanna-Simeon-Heim Boock
23.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst Rothenklempenow Winterkirche
	14.00 Uhr	Blankensee Kirche
01.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Boock Pfarrhaus
	14.00 Uhr	Mewegen Winterkirche
07.03.	14.00 Uhr	Weltgebetstag, Boock Pfarrhaus
15.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Blankensee Kirche
	14.00 Uhr	Rothenklempenow Winterkirche
18.03.	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag, Boock Pfarrhaus
21.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Hanna-Simeon-Heim Boock
22.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Mewegen Winterkirche
	14.00 Uhr	Boock Pfarrhaus
23.-27.03.	19.30 Uhr	Bibelwoche, Boock Pfarrhaus
29.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Rothenklempenow Winterkirche
	14.00 Uhr	Blankensee Kirche

Pfr. Hans-M. Kischkewitz, Tel. 039754/20880

Kirche Löcknitz

23.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Löcknitz
01.03.	08.30 Uhr	Gottesdienst in Plöwen
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Löcknitz
08.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Löcknitz
	14.00 Uhr	Gottesdienst in Bergholz

Pastorenehepaar Warnke

Ev. Pfarramt Löcknitz, 039754/20364

Modellflugshow

in der Pasewalker Uecker-Sporthalle



Eine Veranstaltung der „Ueckerfalken“ und der „Modellbaufreunde Randowtal“

15. März 2020 von 10-15 Uhr

Es werden Flugmodelle, Modellautos, Eisenbahn sowie Schiffe ausgestellt und vorgeführt. Ein Kinderwettbewerb findet um 12.30 Uhr statt.

Eintritt frei

Während der Veranstaltung werden zur öffentlichen Verwendung Video's und Foto's gemacht, womit Sie sich beim Besuch unserer Veranstaltung einverstanden erklären!

Termine 2020 in der Gemeinde Grambow

- 22.02.2020 Darts in der Turnhalle Grambow
(mit Anmeldung)
- 28.02.2020 Mitgliederversammlung der Feuerwehr
- 29.02.2020 Mitgliederversammlung des
LSV Grambow, 16.00 Uhr
- 07.03.2020 Frauentagsfeier im GZ Grambow,
15.00 Uhr
- 21.03.2020 Mitgliederversammlung Dorfcclub
- 28.03.2020 Darts in der Turnhalle Grambow
(mit Anmeldung)

Mit Beginn des neuen Jahres habe ich das Anglerheim in Löcknitz geschlossen. Ich möchte mich auf diesem Wege bei meinen Stammgästen, meinen Geschäftspartnern, und dem Anglerverein e.V. für 12 Jahre Treue bedanken.

Manuela Radant



WŁADYSŁAW BARTOSZEWSKI (1922 – 2015)

WIDERSTAND – ERINNERUNG – VERSÖHNUNG – KULTURDIALOG

Lebenssituationen eines großen
Politikers und Brückenbauers
zwischen Deutschland und Polen

Ausstellung vom 10. März bis 6. April 2020
Öffnungszeiten: Mo–Do 6–19 Uhr · Fr 6–16 Uhr

Landratsamt Vorpommern-Greifswald
An der Kürassierkaserne 9, 17309 Pasewalk
Haus 1 · 2. OG · Mittelflur
Eintritt frei

Zur **Eröffnung** der Ausstellung am **10. März 2020, 10 Uhr**, laden Sandra Nachtweih, Kreistagspräsidentin des Landkreises Vorpommern-Greifswald und Bürgermeisterin der Stadt Pasewalk, die Bartoszewski-Initiative der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Berlin und der DemokratieLaden Anklam ein. Der Kurator Dr. Marcin Barcz wird in die Ausstellung einführen.

Władysław Bartoszewski war als Historiker und Politiker ein unermüdlicher Kämpfer für die deutsch-polnische Versöhnung. Er überlebte das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz während der deutschen Besatzung Polens im Zweiten Weltkrieg.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Bartoszewski unter dem kommunistischen Regime in Polen wegen seiner Opposition erneut inhaftiert. Als er sich Anfang der 1980er Jahre in der polnischen Gewerkschaft Solidarność engagierte, geriet er wieder in Haft. Nach der politischen Wende übernahm er u.a. zweimal das Amt des polnischen Außenministers.

Die Ausstellung führt anhand der Themen „Widerstand“, „Erinnerung“, „Versöhnung“ und „Kulturdialog“ durch das Leben von Władysław Bartoszewski. In seiner Biografie spiegeln sich die Grausamkeiten und die Hoffnungs-schimmer der deutsch-polnisch-jüdischen Geschichte im 20. Jahrhundert.

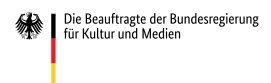
Zugleich vermittelt die Ausstellung eine universelle und allgemeinverständliche Botschaft: Sie erzählt vom Widerstand eines frei denkenden Menschen gegen jede Form der Unterdrückung. Dabei erinnert sie an die Opfer von Verfolgung und zeigt, wo und wie Versöhnung trotz vergangenen Leids möglich ist.

„Hätte mir jemand vor 60 Jahren gesagt, als ich gebückt auf dem Appellplatz im KZ Auschwitz stand, dass ich einmal deutsche Freunde haben werde, Bürger eines demokratischen und befreundeten Landes, hätte ich ihn für verrückt gehalten“, sagte Bartoszewski 2009 in einem Interview.

Zur **Finissage** am **6. April**, 10 Uhr, laden wir Sie gesondert ein.

Veranstalter:

Gefördert durch:



In Kooperation mit:



Wir danken der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit für die Ausleihe der Ausstellung.

Veranstaltungsübersicht für das Jahr 2020 in der Gemeinde Boock

- 15.02. Vereinsmeisterschaft im Tischtennis Boocker SV 62
- 08.03. Frauentagsfeier, Gaststätte „Zur Goldtonne“
- 27.03. Mitgliederversammlung Boocker SV62
- 11.04. Osterfeuer am Sportplatz
- 24./25.04. Arbeitseinsatz auf dem Festgelände Gemeinde & Boocker SV
- 01.05. Maieinsingen mit Kinderfest-Festgelände & Tanz in den Mai
- 22.–24.05. Internationales Fußballwochenende mit Tanz am Samstag
- 27.06. Chorkonzert der Dörpschaft Boock
- 03./04.07. Arbeitseinsatz Boocker SV 62
- 17.–19.07. Pferdefestival „Stettiner Haff“ mit Tanz am Samstag
- 01.08. RaK „Rave am Kalki“
- 15.08. Vereins- u. Sponsorengrillabend Boocker SV 62
- 12.09. Erntefest mit Tanz
- 03.10. Reiterstag
- 11.11. Martinstag in der Schwerstpflgeeinrichtung „Hanna-Simeon“
- 11.12. Rentnerweihnachtsfeier
- 12.12. Sportlerweihnachtsfeier Boocker SV 62
- 19.12. Adventsfeuer

Uhrzeiten und weitere Informationen werden vor den jeweiligen Veranstaltungen noch bekannt gegeben.

Änderungen vorbehalten!

Die Veranstalter

Beratungsstelle für Menschen mit (drohender) Behinderung & deren Angehörige

Wir beraten Sie kostenlos zu Fragen der Leistungen nach dem SGB der Leistungsträger und Leistungserbringer.

Im Detail betrifft dies Fragen zur:

- Teilhabe am Arbeitsleben
- medizinischen Rehabilitation
- zur Teilhabe an Bildung sowie
- sozialen Teilhabe.

Wir bieten Hilfe und Unterstützung bei Beantragungen von Leistungen und, wenn gewünscht, auch die Begleitung während des Prozesses an.

Die Beratungsstelle ist behindertenfreundlich erreichbar. **Rechtsberatung und Begleitung im Widerspruchs- und Klageverfahren werden nicht angeboten!**

Unsere Sprechzeiten

Bürohaus, Am Markt 8 in 17309 Pasewalk
Begegnungsstätte der Volkssolidarität Uecker-Randow e. V.

Mittwochs der ungeraden Kalenderwoche von 09.00 bis 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung oder bei besonderem Bedarf auch aufsuchend.

Kontakt

Elke Landgraf, Antje Greinert
Tel.: 03976/2802500 o. 0160/92919065
Mail: eutb-vg@volkssolidaritaet.de



Warum es an der Oder so najs ist!

Eine Laif-Show mit Steffen Möller

„Historisches U“ Pasewalk
An der Kürassierkaserne 9

**22.
Februar
19 Uhr**

**Eintritt frei
Wstęp wolny**

Pkt. Katarzyna Dobrzynski

polnisch-liegt-nahe.de

Partner des Interreg Projekts „Nachbarspracherwerb von der Kita bis zum Schulabschluss – der Schlüssel zur Kommunikation in der Euroregion Pomerania“

Worum geht's – O co chodzi

Duschen Sie abends oder morgens? Wer macht die bessere Wurst? Was hat Warschau eigentlich mit Wuppertal gemeinsam? Und warum ist es eigentlich hinter der Oder so najs? Als Botschafter der grenzübergreifenden Kampagne „Polnisch liegt nahe – Niemiecki zbliża“ kommt der bekannte Kabarettist, Autor und Schauspieler Steffen Möller am 22. Februar 2020 mit der Live-Show „Warum es an der Oder so najs ist“ nach Pasewalk und wird über seine Erfahrungen des deutsch-polnischen Zusammenlebens in all seinen schönen, komischen und bisweilen auch absurden Facetten berichten. Erfrischend, abwechslungsreich, einfühlsam und humoristisch zugleich bietet Steffen Möller vielfältige Einblicke in die unglaublichsten Höhen und die skurrilsten Abgründe deutsch-polnischer Beziehungen – sei es im privaten oder im öffentlichen Raum. Selbst aus Deutschland nach Polen ausgewandert, verfügt der Autor außerdem über einen reichen Schatz an Erfahrungen vom Leben zwischen den beiden Welten, der deutschen und der polnischen. Wo, wenn nicht in unserer grenzübergreifenden Region, kann man diesen Erfahrungen am besten nachspüren?

Der Abend ist eine gemeinsame Veranstaltung des Interreg-Projektes „Nachbarspracherwerb von der Kita bis zum Schulabschluss“ und des PolenmARkT Greifswald e.V. Das Projekt wird durch die Europäische Union aus Mitteln des Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) finanziert. Mehr Infos zum Projekt unter www.polnisch-liegt-nahe.de und www.facebook.com/polnischliegtnahe

THOMANN Künstler Management GmbH

Geschäftsführer: Joseph Thomann

weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.thomann-management.de



Dein Event in der Nähe!

Erleben Sie unsere Veranstaltungen hautnah und live.



„Immer wieder sonntags... unterwegs!“ Stefan Mross auf großer 2020-Tournee

Die Erfolgstournee geht weiter! Auch 2020 setzt Stefan Mross die beliebte Live-Tour 'Immer wieder sonntags unterwegs' fort und begrüßt hochkarätige Gäste auf der Bühne. Mit dabei sind diesmal Bernhard Brink, Die Zillertaler Haderlumpen, Anna-Carina Woitschack und der Sommerhitkönig Robin Leon! Was Millionen Zuschauer vor dem Fernseher regelmäßig begeistert, ist live mindestens noch mal so schön!

Am 08.02.2020 in der Stadthalle Prenzlau und am 21.02.2020 im HKB Neubrandenburg.



Night of the Dance – Irish Dance Revolution

Im brandaktuellen Programm 'Irish Dance Revolution' erlebt das Publikum live und zum Greifen nah wie die Erde bebt, wenn unzählige Füße absolut synchron in mitreißendem Rhythmus über den Boden donnern. Aber auch Einlagen weltbekannter Tanzshows und -filme dürfen in dem aktuellen Programm nicht fehlen. So wird z.B. „Baby“ von ihrem Johnny wie in „Dirty Dancing“ in die Luft gehoben und „Michael Jackson“ gibt die bekannten Tanzbewegungen zu „Beat it“ oder „They don't care about us“ wieder.

Am 05.02.2020 in der Stadthalle Prenzlau



Calimeros auf großer „Endlos Liebe“-Tour 2020 mit Stargast Sonia Liebing

Das erfolgreichste Schlager-Trio Europas, die Calimeros, bietet 2020 eine musikalische Luxus-Kreuzfahrt durch die große Welt der Gefühle!

Ihr neues Erfolgsalbum „Endlos Liebe“ präsentieren die Calimeros auf Ihrer exklusiven Deutschlandtournee.

Am 24.04.2020 im Kulturforum Pasewalk



„Die große Schlager Hitparade“ Frühjahrstour 2020

Eine der größten Schlager-Tourneen in Deutschland geht 2020 in die Verlängerung! Mit dabei sind: G. G. Anderson, Ireen Sheer, Sandro, Patrick Lindner und Michael Hirte! Moderator und Sänger Sascha Heyna wird auch in diesem Jahr den Schlager mit all seinen Facetten zelebrieren.

Am 20.03.2020 in der Stadthalle Torgelow und am 02.05.2020 in der Uckerseehalle in Prenzlau.

Tickets gibt es ab sofort an allen bek. VVK-Stellen oder über die Tickethotline: 0180 699 44 0.

Landesprogramm: „Älter werden in Mecklenburg-Vorpommern“

Das Bedürfnis der Älteren, auch nach Beendigung des Berufes, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, nimmt zu. Interessant und sinnvoll für die Lebensgestaltung im Alter ist das Engagement als seniorTrainer*in, die sich in einem Grundkurs von neun Tagen auf ihr neues Engagement vorbereiten.

In unserer seniorTrainer*in Agentur Uecker-Randow Torgelow sind bereits über 40 Ehrenamtliche auf vielfältige Weise tätig, die wir als Agentur begleiten und auf ihr neues Engagement vorbereiten. Dabei organisieren sie sich in Projekten wie z. B. Chorsingen, Lese- und Handarbeits-Café, Treffen für jung und alt im Dorf, Seniorenbetreuung, Sport- und Wandergruppe, Sprachkurs, Dorfclub, Reisen, Pflege, Puppenspiel – und vieles weitere ist möglich. Wir freuen uns über neue seniorTrainer*innen mit guten Ideen für interessante Projekte!

Termine des kostenfreien Grundkurses:

25.–27.02.2020, 23.–26.03.2020 und 28.–30.04.2020

Ausbildungsort: Seniorenbüro Schwerin, Wismarsche Straße 144, 19053 Schwerin (Kosten für Übernachtung, Verpflegung, An- und Abreise werden übernommen.)

Interessenten melden sich bitte unter folgender Adresse: seniorTrainer*in Agentur UER/MSE Torgelow im Mehrgenerationenhaus, Blumenthaler Straße 18, 17358 Torgelow

Träger: Volkssolidarität
Uecker-Randow e. V.

Telefon: 03976/255242 oder
0151/463 284 66

E-Mail: fwz-uer@volkssolidaritaet.de



XVII. Deutsch-Polnisches Jugendfestival der Euroregion Pomerania

Am 19.09.2020 wird es wieder ein Deutsch-Polnisches Jugendfestival der Euroregion Pomerania geben. Austrichter und somit Durchführungsort des Festivals, das dann bereits zum siebzehnten Mal stattfinden wird, ist die Stadt Torgelow.

Für ca. 600 deutsche und polnische Jugendliche aus der Euroregion Pomerania wird es an dem Tag von 10.00 bis 22.00 Uhr die Möglichkeit geben, sich mit Kulturbeiträgen zu präsentieren, bei Workshops und Spiel aktiv zu sein, Spaß zu haben, Freundschaften aus vergangenen Treffen wieder aufzufrischen und vor allem neue Freundschaften zu knüpfen. Eingeladen sind alle Jugendgruppen aus der Euroregion Pomerania, die sich auf einer großen Bühne mit einem kulturellen Beitrag präsentieren wollen, egal ob mit Musik, Tanz oder Theater.

Für die Teilnehmer wird die An- und Abreise sowie Verpflegung organisiert. Eine individuelle Anreise ist ebenfalls möglich. Die Teilnahme an den Veranstaltungen vor Ort sowie die Verpflegung sind für die Teilnehmer kostenfrei.

Wir bitten Interessenten, sich relativ zeitnah, spätestens aber bis zum 17. Januar 2020, per E-Mail an: regina.werner@pomerania.net zu wenden bzw. telefonisch, unter 039754-529-14, anzurufen. Informationen finden Sie auch im Internet unter www.pomerania.net

Einladung zum Vortrag

„Aus dem Leben unserer Honigbienen“

Wie funktioniert so ein Bienenstaat?
Ist es eine Monarchie oder Demokratie?

**Wann: Sonnabend, 7. März 2020
14.00 Uhr**

Wo: Schloss Rothen-
klempenow, im Bürgersaal



Die Honigbiene zählt neben Rind und Schwein zu den wichtigsten Nutztieren unserer Zeit.

Herr Klaus Balleyer will in seinem Vortrag viele interessante Informationen zum Leben in einem Honigbienenvolk vermitteln.

Es ist kein Immerkurs, der Referent würde sich aber freuen, wenn der Vortrag zur Imkerei anregen würde.

Anschließend kann man sich bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde zu diesem oder anderen Themen unterhalten.

Hierzu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Rothenklempenow und Umgebung recht herzlich willkommen.

Eintritt ist frei!

Neuer Treffpunkt der Selbsthilfegruppe

Die Selbsthilfegruppe der Suchtgefährdetenhilfe Löcknitz hat einen neuen Treffpunkt.

Wir treffen uns seit dem 6. Januar 2020 alle 14 Tage um 18:30 Uhr im alten Pfarrhaus in Brüssow (neben der Kirche). Es ist jedermann herzlich willkommen, der den Wunsch hat, abstinent leben zu können.

Man kann sich auch melden bei Günter Wienholz, Blankensee, Telefonnummer 039744/51851.

CariMobil – Beratung auf Rädern

Wir kommen zu Ihnen, sprechen mit Ihnen und unterstützen Sie bei Fragen zu: Anträgen, amtlichen Schreiben und Behördenangelegenheiten; Miete, Wohnen und Wohngeld; des Auskommens und des Lebensunterhalts; zu Arbeit, Arbeitslosigkeit, ALG I & ALG II (Hartz IV); zur Erziehung, u.a.

Das Beratungsmobil ist am

Dienstag, den 18.02. & 17.03.2020 in

Löcknitz, Marktstr. (beim Bürgerhaus)	09.00–10.00 Uhr
Penkun, Marktplatz	10.30–11.30 Uhr
Krackow, Infotafel	11.45–12.15 Uhr
Grambow, am Dorfteich	12.45–13.15 Uhr
Bismark, Parkplatz bei der Feuerwehr	13.30–14.00 Uhr

Donnerstag, den 27.02. & 26.03.2020 in

Glashütte, beim Gemeindesaal	12.00–12.30 Uhr
Pampow, Spielplatz/Dorfmitte	12.45–13.15 Uhr
Boock, Gaststätte „Zur Goldtonne“	13.30–14.00 Uhr

CariMobil Pasewalk:

Caritasverband für das Erzbistum
Berlin e.V., Bahnhofstr. 29, 17309
Pasewalk, Mobil: 0172/5356776
carimobil.pasewalk@caritas-vorpommern.de



VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK – VEREINE – VERBÄNDE



Der Anglerverein Randowtal Löcknitz e. V. sagt Dankeschön

Für die Bereitstellung von Fördermittel aus dem Vorpommern-Fonds für die Sanierung des Daches unseres Anglerheimes möchte sich der Anglerverein Randowtal Löcknitz e. V. herzlich beim Parlamentarischen Staatssekretär Herrn Patrick Dahlemann bedanken. Unser Dank gilt auch der Sparkasse Uecker-Randow für die zweckgebundene finanzielle Unterstützung für das vorher genannte Bauvorhaben.

Der Vorstand

Fackelumzug/Neujahrsfeier/ Dank der Feuerwehr Löcknitz

Das 14. Neujahrsfeuer führten die Kameraden der Löcknitzer Wehr am 11.01.2020 erstmalig am neuen Feuerwehrhaus durch. Hierzu startete um 16 Uhr der Fackelumzug am Seeparkplatz zum Feuerwehrhaus, musikalisch begleitet durch die Schalmei-Musikanten-Mühlhof und natürlich zahlreichen Kindern mit ihren Eltern. Am neuen Feuerwehrhaus spielten die Schalmei-Musikanten-Mühlhof ein Platzkonzert und die Bürger konnten am Lagerfeuer mit Kaffee und Kuchen bzw. Bratwurst und anderen Getränken das Platzkonzert genießen. Einige Bürger nutzen noch gleich die Gelegenheit mal einen kleinen Blick ins neue Gebäude zu werfen. Allen Helfen beim Neujahrsfeuer herzlichen Dank u.a. für den Kuchen, dem Feuerholz und der großen selbst erbauten Feuerschale. Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren für die finanzielle Hilfe im Jahr 2019, mit der wir unter anderem den Eigenanteil bei geförderten Projekten beisteuern konnten.

Ein Dank an Orwat Bus GmbH, Herrn Bernd Dassow, Bauunternehmen Ruff, Häusliche Kranken- und Altenpflege Zeiger, Elektromaschinen eG, Herrn und Frau Doktor Böhringer, Herrn und Frau Witthuhn, Ambulante Krankenpflege Annette Struck, Frau Dipl.-Med. Körk, Herrn Doktor Wendt, Löcknitzer Maler GmbH, Raminer Agrar GmbH, Löcknitzer Baustoffhandel, Sparkasse Uecker-Randow, Drehers Angelcenter, Blumenparadies Petra Drews und Autohaus Mochow.



Außerdem danken wir dem Gemeindebauhof und der Gemeindevertretung und wünschen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020.

ABM Enrico Harms
Gemeindewehrführer der FF Löcknitz
Amtswehrführer des Amtes Löcknitz-Penkun

Jahreshauptversammlung der FF Boock

Am Freitag dem 31.01.2020 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Boock statt. Als Gäste konnten wir den Bürgermeister der Gemeinde, Herrn Gunnar Mißling, den Amtswehrführer, Enrico Harms, sowie Sponsoren begrüßen. Der Wehrführer sowie die beiden Jugendwarte blickten in ihren Rechenschaftsberichten auf ein ereignisreiches Jahr zurück. So rückten wir insgesamt zu 12 Einsatzätzen aus und haben den Amtsfeuerwehrtag ausrichten können. Unsere Männer- und Frauenmannschaft haben am Kreisfeuerwehrtag in Neetzow und die Jugendfeuerwehr hat am Landeszeltlager in Prora teilgenommen. Unsere Jüngsten wurden mit neuer Bekleidung ausgestattet. Dafür wurde der Gemeinde Boock ein großes Dankeschön ausgesprochen. Aber nicht nur der Gemeinde wurde gedankt, der Wehrführer, Steffen Gierke, bedankte sich bei allen Kameraden/innen für ihre geleistete Arbeit.



Foto: Thomas Moll

Anlässlich der Jahreshauptversammlung wurden auch Beförderungen vorgenommen. So haben vier Kameraden/innen in einen neuen Dienstgrad erhalten:

- Florian Hrabanski zum Feuerwehrmann
- Lisa-Marie Kriesel zur Feuerwehrfrau
- Nick Bergemann zum Oberfeuermann
- Eric Görs zum Hauptfeuerwehrmann.

Die Blumen für die beförderten Kameraden/in hat das Blumenparadies Drews gesponsert. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön.

Ein langjähriges Engagement

der Gemeindevertreter/in und des Bürgermeisters wurde kürzlich in Grambow in besonderer Weise gewürdigt

Anlässlich der Sitzung der Gemeindevertretung Grambow am 28.01.2020 wurde die Ehrennadel des Städte- und Gemeindetages für den langjährigen Einsatz in der Kommunalpolitik verliehen.

Ausgezeichnet wurden Gabriele Mau, Harald Röhm, Peter Mörke und Hartmut Stelzer für ihr 20-jähriges Engagement als Gemeindevertreter sowie Mirko Ehmke für seine über 15-jährige Tätigkeit als ehrenamtlicher Bürgermeister.



Bürgermeister Mirko Ehmke, Harald Röhm, Hartmut Stelzer, Peter Mörke, Gabriele Mau, Amtsvorsteher Stefan Müller (v.l.n.r.)

Der Amtsvorsteher des Amtes Löcknitz-Penkun überreichte neben der Ehrennadel eine Urkunde des Städte- und Gemeindetages und einen Blumenstrauß an die Ausgezeichneten.

Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Boock

Werte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Boock, der Vorstand der Jagdgenossenschaft lädt alle Mitglieder zur Vollversammlung am Freitag, den 27.03.2020 um 19.00 Uhr in der Goldtonne, 17322 Boock, ein.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Abstimmung der Tagesordnung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes/Kassenbericht
3. Bericht zur Abschlußplanerfüllung
4. Änderung zum Laufenden Pachtvertrag §9, Abs. 2a
5. Antrag auf Kauf der aktuellen Katasterdaten der Jagdgenossenschaft Boock
6. Antrag auf Änderung der Pachtauszahlungsweise
7. Diskussion
8. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
9. Berufung des Versammlungsleiters für die Vorstandswahl
10. Wahl des Vorstandes
11. Konstituierung des Vorstandes und Bekanntgabe
12. Sonstiges und Schlußwort

*** Auszahlung der Jagdpacht ***

Christian Käding, Vorsitzender



Jagdgenossenschaft Bismark informiert

... über die Durchführung ihrer Mitgliederversammlung am 21.03.2020 um 15.00 Uhr im Clubraum der Familie Brauer in Hohenfelde.

Nach dem Bericht des Vorstandes und der Wahl eines neuen Vorstandes wird der Pachterlös der letzten zwei Pachtjahre ausgezahlt

Jürgen Wagner

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Grenzdorf

Die Eigentümer bejagdbarer Grundflächen der Jagdgenossenschaft Grenzdorf werden zur Genossenschaftsversammlung herzlich eingeladen

Datum: Freitag, 28.02.2020

Beginn: 18.30 Uhr

Ort: Gaststätte
„Zum Bauernhof“
Neu-Grambow



Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Auswertung des Kassenberichtes durch die Revisionskommission sowie Diskussion zum Rechenschafts- und Kassenbericht
5. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes zur Haushaltsführung 2018/2019
6. Verabschiedung der alten Revisionskommission
7. Wahl der neuen Revisionskommission
8. Vorstandswahl
 - a) Entlastung des alten Vorstandes
 - b) Wahl des neuen Vorstandes
9. Konstituierung des neuen Vorstandes
10. Schlusswort des Vorsitzenden und im Anschluss das gemeinsame Essen

Anmerkung: Vollmachten zur Vertretung eines Jagdgenossen sind vor der Versammlung beim Vorstand abzugeben.

gez. der Vorstand

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Der Vorstand der JG Löcknitz lädt alle Grundeigentümer mit bejagbaren Flächen im Gemeindegebiet Löcknitz/Gorkow am Dienstag, den 10. März 2020 um 18.00 Uhr zur Versammlung in den Schlossgarten (Dreblow) in Löcknitz ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Abstimmung über die Tagesordnung
3. Bericht des Vorstands/Kasse
4. Diskussion/Sonstiges
5. Entlastung des alten Vorstands
6. Vorschläge der neu zu wählenden Kandidaten
7. Wahl des neuen Vorstands
8. Konstitution des neuen Vorstands
9. Schlusswort

Der Vorstand der JG Löcknitz

Club der deutsch-französischen Freundschaft

Kurz vor Weihnachten erreichten uns noch viele Informationen und auch Aufgaben aus Fors, unserer Partnerstadt in Frankreich. Im Zusammenhang der Besuchswoche beschäftigen wir uns natürlich auch mit der EU. Im Jahre 2020 ist ein Themenkomplex die Umfrage der EU – Europa im Alltag. Hierzu steht die Beantwortung von neun Fragekomplexen zu den Themen:

Konsum, Forschung, Bildung, Ernährungssicherheit, freier Personenverkehr, Gesundheit, Kultur, Umwelt und Transport, an um auch eventuell Fördermittel aus Brüssel zu erhalten. Diese werden dann durch unsere Gastgeber für die Umrahmung der Besuchswoche eingesetzt.

Diese Fragekomplexe sind im Rahmen des Programmes für die Besuchswoche durch unsere französischen Freunde als Ausrichter, entsprechend aufbereitet und zugestellt worden. In diesem Zusammenhang werden wir in den nächsten Tagen diese neun Themen über die verschiedensten Kommunikationswege (digital) verteilen. Insoweit Sie dann Nachrichten zum Thema – Europa im Alltag (Zusatz des jeweiligen Themas) von forspenkunpartnerschaft@gmail.com erhalten, ist es für unsere Region eine wichtige Thematik. Bitte unterstützen Sie uns und nehmen Sie zahlreich an dieser Umfrage teil. Einmal ist es eine sehr interessante Thematik insgesamt und andererseits? Na Hallo, man staunt was man alles so nicht wusste. Ein super Lernthema zur Arbeit der EU. Was wir vorab gleich klarstellen wollen, hier geht es um die Menge der Teilnehmer aus unserer Region. Das ist der Focus der Thematik. Es wird nichts weiter ausgewertet und gespeichert. Sie erhalten Ihr Ergebnis und einige Erläuterungen zu den Themen. Immer auf den Account, welcher genutzt wurde. Hier zählt dann auch wieder die Teilnahme egal ob über Facebook, E-Mail usw.

Also bitte unterstützt uns und nehmt zahlreich an dieser Umfrage teil. Teilt diese Umfrage in der Familie, mit den Freunden oder auch in den Vereinen, den Schulen sowie Institutionen usw. Wir wünschen allen viel Spaß dabei und sagen schon einmal Danke für die Unterstützung. Bitte

entschuldigt auch eine eventuelle mehrfache Zusendung. Wie das Ergebnis ausgefallen ist, werden wir dann nach unserer Rückkehr aus Frankreich in unseren Berichten mitteilen. Wir sind schon sehr gespannt. Übrigens werden wir natürlich auch den Datenschutz einhalten. Die kurzzeitige Speicherung der E-Mail-Adresse oder eines anderen Accounts erfolgt nur für diese Thematik und die Daten werden automatisch nach der statistischen Auswertung aufgehoben/gelöscht.

Für diese Aufgabe haben wir sehr viel telefoniert, E-Mails versandt und andere Kommunikationsebenen verwendet. Hier hilft die Technik doch enorm und ist auch bei uns nicht weg zu denken. ABER für die persönlichen Kontakte und die zu erwartenden Erlebnisse, da muss man sich einfach mal auf den Weg machen. Na und, das tun wir vom 08.07.2020 bis zum 18.07.2020 wieder. Insider werden registriert haben, dass es im Jahr 2020 eine etwas längere Reise ist. Animiert dazu hat uns auch das 25-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft. Dieses Jubiläum bedarf auch der besonderen Reisegestaltung und das ist uns nun auch gelungen. Darüber sind wir vom Club einfach sehr erfreut. Am 08.07.2020 werden wir um ca. 07.30 Uhr vom Amtsgebäude in Penkun abfahren und die Reise in Richtung Strasbourg beginnen. Dort werden wir übernachten und am 09.07.2020 das Europaparlament besuchen. Wir werden Einblicke in die Arbeitsweisen bzw. -formen bekommen, eine Führung durch den Komplex erhalten und uns anschließend mit dem EU-Abgeordneten für M-V, Herrn Niklas Nienäb (Fraktion der Grünen) treffen sowie den Dialog führen können. Das alles wird sicherlich schon eine sehr spannende Sache. Weiterhin wollen wir auch unsere französischen Freunde einladen mit einer „Abordnung“ daran teil zu nehmen. Seitens der EU wird auch ein franz. Abgeordneter zu diesem Treffen eingeladen. Nach dieser Besichtigung und dem Empfang erfolgt noch ein Besuch der Elsass – Mosel – Gedenkstätte in Schimeck.

Dieser Besuch ist eine Gelegenheit, sich umfassend über die jüngste Geschichte der Region zu informieren, vom Leben an der Maginot-Linie und den Zerstörungen infolge des Zweiten Weltkriegs bis hin zur deutsch-französischen Aussöhnung und zum Wiederaufbau Europas zu erfahren.

An den Abenden des 08. und 09.07.2020 steht dann die Freizeit für die Erkundung von Strasbourg zur Verfügung. Das Stadtzentrum ist beeindruckend und lädt zum Bummel ein. Dieser Tag alleine und die abendlichen Aufenthalte in Strasbourg sind schon sehr beeindruckende Stationen während unserer Reise und „rufen“ schon für eine Teilnahme. Am 09.07.2020 werden wir dann so gegen 07.30 Uhr in Richtung Fors starten und dort am Abend durch unsere französischen Gastgeber in Empfang genommen. Die Woche in freier Logie und Kost wird eine sehr spannende Woche. Auch in Fors kann man dann die 25 Jahre Städtepartnerschaft feiern. Dort wurden im Jahre 1995 die Unterschriften auf den amtlichen Beurkundungen in feierliche Form gesetzt. Wir vom Vorstand des Clubs wissen um die inhaltlichen Details dieser Woche, sind aber durch unsere Gastgeber zur Verschwiegenheit „verpflichtet“ worden. Aber, es wird eine sehr intensive und interessante Besuchswoche die man sich nicht entgehen lassen sollte. Alleine schon die Teilnahme an den örtlichen Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag Frankreichs am 14.07.2020 ist etwas Besonderes. Ja und dann am 17.07.2020 „müssen“ wir schon wieder zurück nach Penkun. Gegen 08.00 Uhr starten wir



zum Übernachtungsziel Saarbrücken. Dort kann man individuell den Abend verbringen. Am 18.07.2020 starten wir von dort in Richtung Penkun und werden erfahrungsgemäß gegen 18.00 Uhr in Penkun ankommen.

Wir möchten hier auch nochmals die Bitte äußern und zur Teilnahme an dieser Reise auffordern. Dieser Appel geht auch an die Stadtvertreter und Abgeordneten der Stadt Penkun für eine Teilnahme und auch Unterstützung unserer Reise. Schön ist es, dass wir schon Reaktionen von unseren jüngeren Bürgern bzw. aus den Familien heraus haben. Jugendliche nutzen die Teilnahme auch für die Festigung der bisher erlernten Fremdsprache. Die Teilnahme ist Allen möglich und verpflichtet zu nichts. Sprachliche Barrieren gibt es indem Sinne nicht. Nach 25 Jahren wissen wir um den Bedarf an Unterstützung (Übersetzungen usw.) und sind auf die Dinge fokussiert. Es erhält jeder Unterstützung. Und glauben Sie uns, auch unsere Gastgeber haben und erleben so oder so, das gleiche „Lampenfieber“. Sprechen Sie uns

einfach an. Nutzen Sie Gespräche zur Information mit unseren bisherigen Teilnehmern (z. B. Mandolinenorchester Löcknitz, Chor der evangelischen Kirche zu Penkun, dem Sportverein, dem deutsch-polnischen Club der Stadt Penkun, den bisherigen Reiset Teilnehmern und den vielen ehrenamtlichen tätigen Clubmitgliedern). Der Aufruf zur Teilnahme geht auch an die vielen Reiset Teilnehmer der letzten 25 Jahre. Nutzen Sie diese einmalige Reise des Jahres 2020. Konkret ist es auch möglich über das Organisationsteam die persönlichen Anfragen zu stellen. Kontakt = Herr R. Buchholz, Lange Str. 46 in 17328 Penkun unter asskbuchholz@t-online.de oder 01709130967 (auch WhatsApp/Telegramm/Facebook usw. möglich) Also plant den Zeitraum einfach ein und wie immer zum „Schluss“ die Frage: Was kostet es? Ja diese Information richtet sich auch immer nach den Kosten insgesamt. Klar ist auf jeden Fall, das wir für die Kinder und Jugendlichen hier stark differenzieren und auch fördern. Der Betrag wird 400 Euro nicht übersteigen. Für die Erwachsenen werden wir am 20.03.2020 genau informieren.

Eine weitere Möglichkeit ist dann auch die Versammlung am 20.03.2020 zu 19.00 Uhr in der Aula der Schule Penkun. Wir werden dort über die Fahrt berichten und Details absprechen. Natürlich laden wir zu dieser Versammlung auch die Mitglieder und Sympathisanten der Städtepartnerschaft ein. Es ist dann unsere erste Mitgliederversammlung im Jahr 2020.

Wir freuen uns auf Euch, auf Sie, also auf viele Teilnehmer. Die Information der Teilnahme für den 20.03.2020 an unser Organisationsteam wäre sehr hilfreich. Danke!

K. Prignitz, i. A. des Vorstandes

*Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren,
aber es tut gut, zu wissen, wie viele ihn kannten
und auch sehr gerne mochten.*

*In stiller Trauer, Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied
genommen von meinem lieben Mann*

Günter Weinert

*Für die zahlreichen Beweise tiefen Mitgefühls und
aufrichtiger Anteilnahme durch liebevoll geschriebene
Worte, manch stillem Händedruck sowie Geld- und
Blumenspenden zu seinem Abschied bedanken wir uns
auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden,
Nachbarn und Bekannten.*

*Ein besonderer Dank gilt der GWW, den Mitarbeitern
der Gärtnerei Koblenz, der Randow-Schule Löcknitz,
dem Schulverein, der Asklepios Klinik Pasewalk
insbesondere der Interne II und den Helios Kliniken
Berlin-Buch.*



*Ein ganz besonderes Dankeschön dem
Bestattungshaus Salomon insbesondere
Frau Doreen Salomon für die Trauerrede
in der schweren Stunde des Abschieds
und dem Blumenparadies Petra Drews.*

*Im Namen aller Angehörigen
Gisela Weinert und Kinder*

Löcknitz, im Dezember 2019

Danksagung

*Für die zahlreichen Beweise tiefen Mitgefühls und
aufrichtiger Anteilnahme durch liebevoll geschriebene
Worte, manch stillen Händedruck sowie Geld und
Blumenspenden zum Abschied von unserem lieben
Entschlafenen*

Klaus Dieter Haffke

*bedanken wir uns auf diesem Wege bei allen
Verwandten, Freunden, Nachbarn und
Bekannten recht herzlich.*

*Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus
Salomon und der Oderhaff Reederei Peters
in Ueckermünde.*

*Im Namen aller Angehörigen
Brigitte Haffke*



Löcknitz, im Dezember 2019

SPORTNACHRICHTEN

Weihnachtssport 2019 in Grambow – der Spaß stand an 1. Stelle

Vom 27. bis 31.12.2018 stand der Sport beim LSV Grambow im Mittelpunkt. Turniere im Tischtennis, Volleyball und Darts lockten viele Sportbegeisterte in die Turnhalle. Zwischen 12 und 30 Sportler nahmen jeweils an den Wettkämpfen um die begehrten Wanderpokale teil. Angefeuert wurden sie von ihren Fans. Am Ende zählte der Spaß, und den hatten alle, die da waren.



Teilnehmer des Dartturnier

Ein weiterer Höhepunkt war, wie in jedem Jahr, der 38. Silvesterlauf, an dem 296 Teilnehmer von nah und fern kamen, sogar aus Schweden und Australien. Beim Laufen, Walken oder Gehen, jeder nach seinem Befinden, beendeten wir das Jahr 2019.

Vielen Dank an alle, die unserem Verein 2019 zur Seite standen und uns bei unserer Vereinsarbeit unterstützten.

LSV Grambow

Start in das Jahr des 30-jährigen Bestehens des Sportschützenverein Löcknitz

Traditionell fand am 04.01.2020 das Neujahrsschießen des Löcknitzer Sportschützenvereins statt. Gemeinsam mit der Löcknitzer Bevölkerung und vielen befreundeten Vereinen begannen die Schützen so das neue Jahr. Trotz des schlechten Wetters haben über 50 Bürger und Schützen teilgenommen. Ein toller Start in das neue Jahr. Geschossen wurde mit KK-Gewehr 5 Schuss Probe und 10 Schuss Wertung. Bürger und Schützen wurden getrennt gewertet.



Sieger wurden in diesem Jahr folgende Teilnehmer

Bevölkerung Damen

1. Platz Cornelia Störmer
2. Platz Martina Otto
3. Platz Renate Schulz

Schützen Damen

1. Platz Monika Arlt
2. Platz Gerlinde Kriwitz
3. Platz Astrid Lubanski

Jugend weiblich

1. Platz Stella-Marie Kusch
2. Platz Candy Wolske
3. Platz Maja Wendorff

Bevölkerung Herren

1. Platz Matthias Klön
2. Platz Mario Wolgast
3. Platz Marco Kohlberg

Schützen Herren

1. Platz Frank-Olaf Schmidt
2. Platz Martin Sy
3. Platz Günter Spiring

Jugend männlich

1. Platz Tom Wendorff
2. Platz Lukas Laubisch
3. Platz Max Tadewaldt

Die Siegerehrung wurde durch unseren Vorstandsvorsitzenden Wolfgang Zimmermann in gemütlicher Runde vorgenommen.

Wir möchten uns bei allen die am Neujahrsschießen teilgenommen haben recht herzlich bedanken und wünschen allen Sponsoren, Helfern und Freunden unseres Vereins sowie der gesamten Bevölkerung ein erfolgreiches Jahr 2020.

An dieser Stelle möchten wir auch noch den Termin für unser Schützenfest das gleichzeitig mit der Feier unseres 30-jährigen Bestehens gefeiert wird bekanntgeben. Der Termin ist am 06.06.2020 und wird wieder auf dem Gelände des Sportschützenverein Löcknitz/Kamp stattfinden. Wir sind schon voll mit den Vorbereitungen beschäftigt und wollen auch den Platz unseres Geländes für eine Tolle Veranstaltung umbauen.

Selbstverständlich können sich auch in diesem Jahr alle die Interesse am Schießsport haben bei uns melden.

Sportschützenverein Löcknitz e.V. 1990

Wolfgang Zimmermann, Schützenweg 1, 17321 Löcknitz

Roland Lubanski tägl. Ab 19.00 unter Tel. 039754/23804

E-Mail sportschuetzenverein_loecknitz@t-online.de

Jeden Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr können Erwachsene, Schüler und Jugendliche, die Interesse am Schießsport haben, an einem Schnupperkurs beim Sportschützenverein Löcknitz teilnehmen.

Für weitere Termine können sich interessierte Bürger schriftlich oder per E-Mail melden.

Der Vorstand des SSV Löcknitz

Sportliches Treiben in vielen Varianten...

... das konnten Kinder, Lehrer und Erzieher der Randow-Schule gemeinsam mit dem SV Einheit Löcknitz 1958 e.V. hautnah erleben. Zum Abschluss des Sportjahres 2019 stand ein geheimnisvoller Ausflug auf dem Plan. Die Reise führte sie in „Spukis Abenteuerland“ auf Schloss Herrenstein. Dort angekommen, kamen sie aus dem Staunen nicht heraus. Dieser Indoorspielplatz bot sowohl den Kindern als auch den Erwachsenen eine Vielzahl an Attraktionen. Alles musste ausprobiert werden. Die Kletterburg, der Wappelberg, die Wellenrutsche, das Megatrampolin und der Klet-

terparcours luden zum Erklimmen und Ausprobieren ein. Die 8m Freefall-Rutsche wurde sogar von den ganz Mutigen genutzt. Und wer es wollte, der konnte im Bällebad den Augenblick genießen. Soviel Action machte natürlich hungrig. Ein gemeinsamer Imbiss ließ die Teilnehmer noch einmal vor der Heimreise mit dem Transportunternehmern Mario Trawny zur Ruhe kommen. Alle waren sich einig, das war ein toller Ausflug. Und wer weiß, vielleicht gibt es ja ein nächstes mal.

Die Mitfinanzierung solcher und anderer Sportveranstaltungen wurde uns ermöglicht durch das Kooperationsprojekt „Gemeinsam Sport in Schule und Verein“ der Sportjugend Mecklenburg-Vorpommern. Wir danken dafür.

Es war uns 2019 auch ein Bedürfnis den Kindern und Jugendlichen der Randow-Schule den Aufenthalt im Schwimmzentrum „Laguna“ in Gryfino zu ermöglichen. Erfahrung mit dem Element Wasser zu machen, ist für die Schüler mit verschiedenen Handicaps gut für Körper, Geist und Seele. Während die einen das Spielen im und mit dem Wasser vorzogen, nutzten andere die Zeit für's Schwimmtraining. Wir wissen alle, wie wichtig das Schwimmen ist und wünschen uns weitere Möglichkeiten es zu üben.

„Spiel, Sport und Spaß“ lautet unsere Devise im Verein. Die 6–13-jährigen Projektteilnehmer konnten im wöchentlichen Training der Sektion „Behindertensport“ vielseitig aktiviert werden und die Nutzung verschiedenster Sportgeräte erlernen. Aufmerksamkeit und Ausdauer wurden geschult und der Teamgeist gefördert. Vor allem aber ging es darum, bei den Kindern die Freude an der Bewegung zu wecken und das nicht nur in der Turnhalle. An der frischen Luft am schönen Löcknitzer See zu trainieren, hat ihnen sehr viel Spaß gemacht.



Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit mit den Kollegen der Randow-Schule-Löcknitz.

Lore Bose
SV Einheit Löcknitz 1958 e.V.

KINDER – SCHULEN – FERIEN

Begrüßungsgeldübergabe in der Gemeinde Grambow

Am 07.12.2019 war es in Grambow wieder einmal so weit. Anlässlich der Nikolausfeier wurde an vier Neugeborene und deren Eltern vom Bürgermeister M. Ehmke das Begrüßungsgeld übergeben. Wir freuen uns und sind stolz darauf, dass die Gemeinde Grambow noch immer an dieser schönen Tradition festhalten kann.



Im Anschluss gab es bei Kaffee und Kuchen eine bunte Zaubershow für die Kinder. Auch der Nikolaus kam auf einen kurzen Besuch vorbei.

Dorfclub Grambow

Babybegrüßung in Blankensee

am Samstag, den 28.12.2019, fand im Gemeindezentrum Blankensee die traditionelle Übergabe des Begrüßungsgeldes für die in der Gemeinde Blankensee im Jahr 2019 geborenen Kinder statt.



In diesem Jahr wurden in unserer Gemeinde vier Kinder geboren. Herzlichen Glückwunsch im Namen der Gemeinde und in meinem persönlichen Namen. Die Auszahlung von je Kind 250,00 Euro wurde wieder in würdiger Form mit den Familien bei Kaffee und Kuchen durchgeführt.

Stefan Müller, Bürgermeister

Begrüßungsgeld für Neugeborene

Am 11.12.2019 überreichte der Bürgermeister von Löcknitz das Begrüßungsgeld in Höhe von 250 Euro an die Eltern von insgesamt 20 Neugeborenen, darunter neun Mädchen und elf Jungen. Seit 1996 wurde diese freiwillige Leistung bereits an 482 Kinder überreicht.



Neben dieser finanziellen Zuwendung erhielten die Eltern außerdem noch selbstgestrickte Socken vom Arbeitslosenverband und eine kleine Aufmerksamkeit der evangelischen Kirchengemeinde. Pastor Warnke untermalte die Veranstaltung mit Musik.

Berufsorientierung im AMEOS Klinikum

Berufsorientierung beginnt bei uns an der Regionalen Schule Löcknitz schon sehr früh. Bereits in der Orientierungsstufe informieren wir uns über die Berufe unserer Eltern, in der 7. Klasse nehmen wir an der Potentialanalyse teil und in der 8. Klasse stehen die Werkstatttage, an denen wir Einblick in verschiedene Berufsgruppen bekommen, an Betriebsbesichtigungen, Berufsmessen und Praktika runden die Berufsorientierung ab, so dass wir in der 10. Klasse hoffentlich alle wissen, welcher Beruf für uns der optimale ist.

Deshalb waren wir, die Schüler der Klassen 8a/b besonders auf unsere 2. Betriebsbesichtigung, den Besuch des AMEOS Klinikums Ueckermünde, gespannt.

Am letzten Tag vor den Ferien ging es mit einem Bus der Orwat Bus GmbH & Co. KG nach Ueckermünde. Der nette Busfahrer brachte uns direkt bis auf das Klinikgelände. Dort wurden wir vom Pflegedirektor Herrn Schindler persönlich empfangen. Gemeinsam gingen wir in einen Konferenzraum. Per PowerPoint wurden uns interessante Fakten über AMEOS mit seinen Kliniken und Standorten in MV sowie über die verschiedensten Berufe einer Klinik vermittelt. Dann erfolgte ein Rundgang, bei dem wir unter anderem die Patientenaufnahme, die Notfallambulanz, den Schockraum, die Röntgenaufnahme, die Cafeteria und einen Fitnessraum sahen.

Wieder zurück im Konferenzraum wurden uns noch einmal die Anforderungen an die für uns relevanten Berufe, die AMEOS Ueckermünde ausbildet, erklärt.

Wir erfuhren, dass man nicht nur Gesundheits- und Krankenpfleger werden kann, sondern auch OTA, ATA, MFA und Altenpfleger. Auch eine Ausbildung als Kaufmann im Gesundheitswesen ist möglich.

Allen ist aber gemeinsam, dass man in Deutsch und Mathematik solide Kenntnisse haben muss. Anfangs waren wir nur Zuhörer. Doch durch seine offene Art gelang es Herrn Schindler doch noch, uns aus der Reserve zu locken, so dass wir Fragen stellten, um unsere Neugier zu stillen.

Dabei interessierte uns natürlich, was ein Auszubildender für eine Vergütung erhält und welche Chancen man nach der Ausbildung auf dem Arbeitsmarkt hat.

Auch unsere polnischen Mitschüler erfuhren, dass sie während der Ausbildung optimal gefördert werden.

Wir danken Herrn Schindler und dem AMEOS Klinikum Ueckermünde für die interessante Berufsorientierung. Vielleicht sieht der eine oder andere von uns zum Praktikum in Klasse 9 wieder vorbei oder bewirbt sich in Klasse 10, um später bei AMEOS zu arbeiten.

Klassen 8a/b der Regionale Schule Löcknitz

„Advent und Weihnachten“

Jenseits von vorweihnachtlicher Betriebsamkeit und Hektik lassen sich Kinder gerne auf diese spannende und besinnliche Phase im Jahreslauf ein. Zwischen all den Sternen, Plätzchen und weihnachtlichen Melodien sollte der innere Sinn des Advents nicht übersehen werden. Somit steht das Geschehen rund um Jesus Geburt: die Herbergssuche, die Einkehr im Stall, das Auf-die-Welt-Kommen des Jesuskindes im Mittelpunkt der Projektstage für Kindergartenkinder.



An drei Tagen (11., 13., 18. Dezember 2019) besuchten sechs Gruppen der Kita „Randow-Spatzen“ die Projektstelle „Glauben ohne Grenzen“ im Bürgerhaus Löcknitz und die Evangelische Kirche Löcknitz um gemeinsam über das anstehende Weihnachtsfest zu sprechen. Mit dem Erzähltheater von Kamishibai machten wir uns auf die Reise durch die Adventszeit: vom öffnen des 1. Türchens im Adventskalender, über die Geschichte vom Hl. Nikolaus, der Hl. Barbara und Luzia bis hin zur Weihnachtsgeschichte, die auch dieses Jahr die Kinder mit Holzfiguren nachspielen konnten. Auch die Gaben der heiligen drei Könige: Gold, Myrra und Weihrauch konnten die Kinder mit allen Sinnen erforschen. Nach einer Obstpause begaben wir uns auf die Reise in andere Länder und erforschten andere Bräuche. Die Jüngsten (3–4-Jährigen) besuchte ein geheimnisvoller Engel. Anschließend konnten sie ihre eigene Krippe zusammenstellen. Selbstverständlich wurde auch gesungen und die Pastorin H. Warnke organisierte eine Kirchenführung. Zur Erinnerung an diesen Besuch erhielt jedes Kind ein kleines Geschenk.

Ein Dank geht an die KITA-Leitung und die GruppenbetreuerInnen als auch an Frau Wolska-Boniecka, die zum Gelingen der Projektstage beigetragen haben.

Klaudia Wildner-Schipek

Am Nikolaus gab es Kerrygold

Am 06.12. sorgte nicht nur der Nikolaus für eine kleine Überraschung und leuchtende Kinderaugen, sondern auch die Kerrygold Initiative „Gesundes Pausenbrot“.



Kerrygold stellte aus diesem Grund unserer Einrichtung einen Lebensmittelgutschein zur Verfügung um ein ausgewogenes, reichhaltiges und vor allem ein gesundes Frühstück für unsere Kinder anzubieten. Zudem wurden die Kinder der lila und der blauen Gruppe mit neuen T-Shirts und einer neuen Brotdose ausgestattet. Im Namen der Kinder bedanken wir uns bei Kerrygold für die tolle und gelungene Aktion.

Adventskalender-Rückblick 2019 der Grundschule Penkun

15. November – Vorlesetag

Wie jedes Jahr beteiligte sich unsere Grundschule am bundesweiten Vorlesetag. Eine große Herausforderung war das Thema: Sport. Aber gemeinsam mit vielen aktiven Vorlesern wurde auch dieses Thema sehr unterschiedlich und interessant umgesetzt. Es gab sogar Sportvorführungen und kleine Wettkämpfe. Im Anschluss ließen sich alle SuS wieder von unserem Puppentheater aus Berlin verzaubern.



28. November – Ankunft des Tannenbaumes

Diesmal kam unser Tannenbaum für die Pausenhalle mit einem Autoanhänger an. Mitgebracht hat ihn Herr Dinse, der eigentlich zur Lichterwanderung mit der 3. Klasse gebucht war.

3. Dezember – Bastelabend mit Eltern

Eifrig wurde wieder gesägt, gehämmert und geklebt. Durch die vielen kreativen Ideen konnten sich die Ergebnisse sehen lassen. Einige Eltern konnten sich gar nicht davon trennen.

9. Dezember – Theaterbesuch der 1. und 2. Klasse

Auf Einladung von Frau S. Großjohann, sahen sich die SuS das Puppentheaterstück „Ladislaus und Annabella“ in der Aula der Reg. S. Penkun an.



11. Dezember – Weihnachtsmann zu Besuch mit dem Traktor

Na, das war eine Überraschung für alle SuS. Da es leider noch nicht schneite, kam der Weihnachtsmann kurz entschlossen mit dem Traktor zur Stippvisite vorbei.

12. Dezember – Lebendiger Adventskalender

Ein voller Erfolg wurde der Adventsabend bei uns in der Grundschule. Gemeinsam mit ca. 60 großen und kleinen Gästen wurden Weihnachtslieder gesungen, Geschichten erzählt und Gedichte vorgetragen. Im Anschluss gab es Kinderpunsch, Kaffee und Schmalzstullen.

17. Dezember – Kinobesuch

Auf Einladung unserer Bürgermeisterin Frau Zibell, besuchte die ganze Schule das Kino in der Aula der Reg. S. Penkun. Herr Weißgerber aus Brüssow zeigte uns den Film: „Benni, der Lausebengel“. Sehr interessant war es, wie die Kinder in Holland Weihnachten feiern.

18. Dezember – Weihnachtsprojekttag in den Klassen

In diesem Jahr wurde der Weihnachtsprojekttag in den einzelnen Klassen durchgeführt. Viel fleißige Elternwichtel halfen dabei und verwandelten unsere Grundschule in eine Weihnachtswerkstatt.

19. Dezember – Weihnachtsbräuche und Traditionen

Gemeinsam mit Pastor Riedel, Frau Laufer und ihren Helfern stellten die SuS aus dem evangelischen und katholischen Religionsunterricht und dem Ersatzunterricht Bräuche und Traditionen aus Deutschland und Polen zur Weihnachtszeit vor.

24. Dezember

Endlich Ferien – endlich Weihnachten – endlich Geschenke!

1. Januar 2020 – Start in ein neues Jahr

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die für unsere Grundschule immer da sind, uns unterstützen und durch die Schuljahre mit Herz und Engagement begleiten!

16. Januar – Theaterbesuch der 1. und 2. Klasse

Kaum im neuen Jahr angekommen, starten wir wieder gemeinsam durch. Frau S. Großjohann organisierte noch einmal ein Puppentheaterstück für unsere 1. und 2. Klasse. Diesmal kam ein modernes Rotkäppchen zu ihnen. Es war schon lustig, als der Wolf nach Liedern von Elvis losrockte und die Großmutter Probleme mit Gewittern hatte.

Silvia Markowsky
Schulleiterin

Kostümparty in Neu-Grambow

Am Sonntag, dem 2. Februar war es wieder soweit, die Gaststätte „Zum Bauernhof“ in Neu-Grambow hat alle Kinder aus der Umgebung zur Kostümparty eingeladen. Zahlreiche bunte kleine Gestalten folgten mit ihren Eltern und Großeltern dieser Einladung und erlebten gemeinsam einen schönen Nachmittag mit viel Spiel und Spaß. Nach Kaffee, Kakao und leckerem Kuchen haben den Kindern besonders die Spiele, bei denen die Großen mitmachten, am besten gefallen. Glücklich über den gemeinsamen Nachmittag und mit tollen kleinen Geschenken in der Tasche, traten alle wieder total erschöpft den Heimweg an.



Kindertagesstätte „Boocker Zwerge“

Weihnachten in unserer Kita

Anfang Dezember gingen wir zur Rentnerweihnachtsfeier in die Turnhalle um für die Rentner ein kleines Programm aufzuführen. Freude kam bei ihnen auf, als wir unsere Lieder und Gedichte vortrugen.

Die „Kleine Grundschule Mewegen“ schickte uns eine Einladung zu ihrem Märchenspiel. Herr Ringeltaube und die Pflegeeinrichtung Hanna Simeon ermöglichten uns die Fahrt dorthin und wir schauten dem Märchenspiel „Frau Holle“ gespannt zu.

Interessant wurde es auch, als sich unser Gruppenraum in ein kleines Theater verwandelte. Wir bekamen Besuch, die Oma von Erwin spielte den Kindern die Weihnachtsgeschichte vor. Das freute uns sehr.

Fleißige Kinderhände halfen auch beim Plätzchen backen und dekorieren.



Am 19.12. war es dann soweit, der Weihnachtsmann besuchte unsere Kita und brachte Geschenke. Die Kinder waren sehr aufgeregt und hatten Spaß daran die neuen Spielsachen sofort auszuprobieren.

Besonders bedanken möchten wir uns auch bei Familie Rohlf, Familie Hoffmann und bei der Firma Elektro-Hobom, die uns zu unserer Weihnachtsfeier mit einer Spende überraschten.

Das Kita-Team

Boocker Seniorenweihnachtsfeier wurde von den Kindern der Kindertagesstätte „Boocker Zwerge“ mit einem weihnachtlichen Programm überrascht

Die Kinder der Kindertagesstätte „Boocker Zwerge“ überraschten die Senioren auf ihrer von der Gemeinde organisierten Weihnachtsfeier mit einem weihnachtlichen Programm.

Gedichte wurden vorgetragen und Lieder gesungen, die auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen sollten. Es wurde getanzt, gelacht und gemeinsam mit den Senioren gesungen.

So manch ein Gast erinnerte sich da auch die eigene Kindheit. „Kinderaugen strahlen zu Weihnachten doch immer ganz besonders!“

Natürlich freuten sich die Boocker Senioren sehr über diesen Auftritt.



Die Mitarbeiterinnen der Kita, Frau Spielvogel, Frau Harting und Frau Krüger unterstützten die Kinder, denn aufgeregt waren die Kleinen schon.

Welch ein Zufall, nun fand die Seniorenweihnachtsfeier genau am Nikolaustag statt und da war die Freude bei den Kindern groß, dass der Nikolaus auch für sie Geschenke da gelassen hat.

Die Gäste bedankten sich bei den Kindern und Mitarbeitern der Kindertagesstätte mit einem kräftigen Applaus!

Ein Dank gilt es noch den fleißigen Frauen für die vielen leckeren Kuchen auszusprechen!

Ebenfalls bedanken möchte sich der Bürgermeister bei den fleißigen Helferinnen und Helfern sowie der Boocker Dörpschaft und dem Vorpommerschen Blasorchester Pasewalk e.V.!

Es war wieder eine tolle Weihnachtsfeier!
Vielen Dank!

Foto/Text: Gemeinde Boock

Sommer-Ferien-Abenteuer

für Kinder von 6 bis 16 Jahren

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u.a. Badespaß, Grillabende, Wasser-Fun-Sportfest, Bowling, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Kinoabend, Fußball, Besuch eines Erlebnisbades, Tischtennis, Minigolf, ein Ausflug im Reisebus zur Kids Arena Marienberg, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Die Kinder erwartet ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten! Der Teilnehmerbeitrag beträgt 240,00 Euro pro Kind und Durchgang inklusive Übernachtung, Vollverpflegung, Programm, Eintrittsgelder und Rund-um-Betreuung. Geschwister-Rabatte sind möglich. An- und Abreise sind selbst zu organisieren.

Termine:

19. Juli bis 25. Juli 2020
26. Juli bis 1. August 2020
2. August bis 08. August 2020
9. August bis 15. August 2020
16. August bis 22. August 2020

Infos & Anmeldungen:

Tel. 03731-215689 oder www.ferien-abenteuer.de

Adresse des Ferienlagers:

Kinder- und Jugendcamp Naundorf
Alte Dorfstr. 60
09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Sommer-Ferien-Abenteuer

2020

6 erlebnisreiche Tage für Kinder von 6-16 Jahren

19.07. - 25.07.

26.07. - 01.08.

02.08. - 08.08.

09.08. - 15.08.

16.08. - 22.08.




mit einem Ausflug in die Kids Arena Marienberg

Unser Programm:

Badespaß, Grillabende, Wasser-Fun-Sportfest, Bowling, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Kinoabend, Fußball, Besuch eines Erlebnisbades, Tischtennis, Minigolf, Ausflug im Reisebus zur Kids Arena Marienberg, Spiel & Spaß und vieles mehr

Ihr übernachtet bei uns in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Wir freuen uns auf euch!







Infos & Anmeldungen: ☎ 03731 - 215689 • www.ferien-abenteuer.de

Adresse: Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf OT Naundorf

Kita „Randow-Spatzen“ in Löcknitz

Jedes Jahr zur Adventszeit besuchen die „Randow-Spatzen“ die Löcknitzer Kirche

Es ist zu einer sehr schönen Tradition geworden, dass die mittleren Gruppen und die Kinder der Vorschule in der Adventszeit zu Gast in der Kirche sind. Wir gehören zu den mittleren Gruppen und waren, anders als die Vorschule, das erste mal dabei. Wir wurden herzlich von der Pastorin Frau Warnke begrüßt und gingen gemeinsam in die Kirche. Die Kinder bestaunten den riesigen, ungeschmückten Weihnachtsbaum und mit der Frage, wer schon einen Baum zu Hause hat, kam ein lustiger, sehr schöner Gesprächskreis in Gang. Wir erzählten, wie sagt man so schön, über Gott und die Welt. Das Größte für die Kinder und für mich waren die Klänge der Orgel. Und jedes Kind durfte einmal auf diesem gewaltigen Instrument spielen. Das anschließende Krippenspiel, das die Kinder mit kleinen, bunt bemalten Holzfiguren nachspielten, fand im Bürgerhaus statt.



Wo uns Frau Schipek und Frau Boniecka herzlich empfangen und uns mit Obst und kleinen Leckereien verwöhnten. Wir möchten auf diesem Weg Danke sagen für den tollen Vormittag.

Kinokarten vom Weihnachtsmann

Jeder weiß, dass der Weihnachtsmann die Wünsche aller, aber ins besonderen die der Kinder, kennt. Am 19. Dezember besuchte er die Randow-Spatzen und hatte tolle Geschenke für die Kids dabei. Für die grüne und blaue Gruppe hatte er Kinokarten in seinem Sack.



Die Freude der Kleinen war unbeschreiblich als jeder eine Eintrittskarte vom „kleinen Raben“ in den Händen hielt. Für viele war es der erste Kinobesuch. Schon am nächsten Tag ging es los. Die Kinder tauchten in die Geschichte des kleinen Raben ein. Dieser war einem Schatz auf der Spur und fand am Ende echte Freunde.

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ... – Premiere

Am 16.12.2019 trugen wir, die Kinder der orangenen und roten Gruppe, den Bewohnern der Tagespflege Sodke/Struck ein Programm anlässlich ihrer Weihnachtsfeier vor.



Für uns drei- und vierjährigen Kinder war es der 1. Auftritt vor Publikum. Das üben hatte sich gelohnt, denn der Gesang und das Aufsagen der Gedicht brachten die Augen der älteren Menschen zum leuchten. Zum Abschluss sangen die Kinder und Bewohner gemeinsam das Lied „Oh Tannenbaum“. Eine große Bereicherung unseres Programmes war es, dass unser Marek dieses mit seinem Akkordeon begleitete. Wir möchten uns ganz herzlich für den Applaus und die liebevoll verpackten Geschenke bedanken. Wir freuen uns schon jetzt auf unseren nächsten Auftritt

Die Kinder und Erzieher der orangenen & roten Gruppe

Ein tolles Erlebnis für die „Randow-Spatzen“

Wir leben und wohnen auf dem Land und natürlich wissen unsere Kinder, dass Kühe nicht lila sind und dass man zu kleinen Kühen Kälbchen sagt. Aber wer weiß denn noch wie das männliche und weibliche Tier von Rindern heißen? Das war eine der Frage, die bei unserem Morgenkreis, als wir uns über Nutztier unterhalten haben, von den Kindern gestellt wurde. Die Antworten waren vielfältig und reichten von Papakuh bis Kühler. Am Ende dieses Morgenkreises beschlossen wir, Kühe auf der Weide und im Stall zu besuchen. Am 24. Oktober fuhren wir zur Firma von Anja Holke in Plöwen. Sie hat Kühe, Bullen und Schweine. Die Knirpse waren begeisterte Beobachter bei der Fütterung der Rinder, wie die große Maschine das Futter verteilt, mit



welcher Ruhe die Kühe fressen und wie riesig die Bullen sind. Es war ein sehr schöner Vormittag, von dem die Kinder noch heute erzählen. Wir möchten uns bei Anja Holke bedanken, dass sie sich die Zeit genommen hat uns alle Tier zu zeigen, die Fragen der 4- und 5-Jährigen zu beantworten und diese mit anschaulichen Beispielen zu erklären.

Eure blaue Gruppe

Was macht ein Förster im Kindergarten?

Das Waldprojekt wurde für die mittleren Gruppen der Randow Spatzen mit einer „Herbstschatzsuche“ eingeleitet. Bei dieser Suche sammelten die Vier- und Fünfjährigen gezielt verschiedene Blätter und Früchte des Waldes. Zu einem Waldprojekt gehört auf jeden Fall auch ein Förster – da waren sich alle Kinder einig.



Also luden wir Herrn Schulz vom Forstamt Rothemühl zu uns ein und waren sehr erfreut, dass er Zeit für uns hatte. Im Gepäck hatte er Karten über Nadelbäume und Laubbäume, Geweihe, Felle und Plakate über Tierspuren und Tierfamilie. Die Kinder waren begeistert.

DIE WELT
Juni 2019
DIE BESTEN IMMOBILIENMAKLER
TESTSIEGER
— **HORN IMMOBILIEN** —
Im Test: 7 Makler in Neubrandenburg
Deutsche Markenallianz GmbH
Resort Immobilien
www.d-ma.immobiliien

Verkaufen Sie mit dem TESTSIEGER!

... keine Kosten für den Verkäufer.

HORN
IMMOBILIEN
Ihr Familienmakler!

039754 18 96 58 • www.horn-immo.de

SONSTIGES

Der Fachbereich Bau und Liegenschaften informiert**Bundesförderung Breitbandausbau-Glasfaser**

Der Landkreis Vorpommern-Greifswald wurde in 15 Projektgebiete aufgeteilt. In unserem Amtsbereich befindet sich das Fördergebiet VG24_36.

Im Fördergebiet VG24_36 setzen die e.discom Telekommunikation GmbH und die Stadtwerke Schwedt GmbH in Kooperation den Ausbau um.

Alle Haushalte des Fördergebietes bekommen auf Wunsch einen Glasfaseranschluss direkt ins Haus gelegt.

Informationen zur den Fördergebiete finden Sie unter:

<https://www.kreis-vg.de/Breitbandausbau>

- Projektgebiete/ Ausbauggebiete
- Digitale Karte der Ausbauggebiete / GeoPortal

Diese Haushalte erhalten Post von den Stadtwerken Schwedt. Nach Aussagen der Stadtwerke Schwedt bedarf es zur Sicherung der Förderung der Unterzeichnung eines Grundstücksnutzungsvertrages (GNV). Der GNV ist die erste Interessensbekundung für den Hausanschluss. Bei einer Begehung vor Ort werden dann alle Details zur Installation besprochen. Die Hausbesitzer werden in diesem Anschreiben über die Förderung für ihren Glasfaser-Hausanschluss informiert, auf Informationsveranstaltungen und auf den Aktionszeitraum hingewiesen.

Der Ausbau erfolgt in den Gemeinden Penkun Stadt, Grambow, Krackow, Ramin, Blankensee, Book, Nadrensee, Bergholz, Plöwen und Glasow etappenweise. Begonnen wird in den Ortsteilen Nadrensee, Krackow und Penkun Stadt.

Wer die Kooperationspartner des Ausbaus kennenlernen oder sich über den Netzausbau in der Region, den Hausanschluss und passende symmetrische Produkte für Internet und Telefon informieren möchte, kann zeitnah die Beratungsangebote der Stadtwerke Schwedt vor Ort wahrnehmen. Die Termine werden in den entsprechenden Gemeinden, auf der Kreisseite und in diesem Blatt veröffentlicht. Die Stadtwerker sind außerdem unter 03332 449-449 oder per E-Mail glasfaser@stadtwerke-schwedt.de erreichbar. Weitere Informationen und eine Verfügbarkeitsabfrage für die Bürger sind auf www.glasfaser-sws.de zu finden.

Bundesförderung Glasfaser – Enorme Nachfrage nach Hausanschlüssen

Mehr als 1.500 Hausbesitzer in Vorpommern-Greifswald haben sich bereits den kostenfreien Glasfaseranschluss für ihre Immobilie gesichert. Aus gutem Grund: Das moderne Glasfasernetz macht es möglich, auch große Datenmengen rasant schnell hoch- oder herunterzuladen, ruckelfrei Filme in HD zu schauen oder mehrere Anwendungen und Dienste gleichzeitig zu nutzen – ohne lästiges Warten.

Von der Bundesförderung Glasfaser profitiert, wer im Fördergebiet liegt und bisher über eine Internetgeschwindigkeit von weniger als 30 Mbit/s verfügt. Für all jene Hauseigentümer ist der Anschluss an das leistungsstarke Glasfasernetz direkt ins eigene Haus kostenlos. Die e.discom Telekommunikation GmbH und die Stadtwerke Schwedt GmbH setzen in Kooperation den Ausbau in der Region um.

Im Amtsbereich Löcknitz-Penkun bekamen die geförderten Haushalte in Nadrensee, Krackow und Penkun bereits die Gelegenheit, sich ihren Glasfaser-Hausanschluss zu sichern. Das Angebot wurde äußerst rege und dankbar angenommen, sodass die Glasfaserexperten von den Stadtwerken in Schwedt auch für die weiteren Ausbauggebiete in Löcknitz-Penkun sehr zuversichtlich sind. Denn der Ausbau seitens der Kooperationspartner e.discom und der Stadtwerke Schwedt wird etappenweise umgesetzt.

„In Kürze erhalten auch die betroffenen Hausbesitzer in Bergholz, Blankensee, Book, Glasow, Grambow, Plöwen, Ramin und weiteren Teilen Krackows Post von uns,“ sagt Dirk Sasson, Geschäftsführer der Stadtwerke Schwedt. Dann werden auch sie über die Förderung ihres gigabitfähigen Hausanschlusses – und das ist ganz wichtig – über den konkreten Zeitrahmen informiert, innerhalb dessen sie aktiv ihr Interesse an dem Anschluss an das Glasfasernetz bekunden müssen. Hier gilt es, bis zum 15.08.2020 tätig zu werden.

Bis dahin können sich Interessierte per Telefon unter 03332 449-449 oder per E-Mail glasfaser@stadtwerke-schwedt.de über den Hausanschluss für ihre Immobilie informieren und sich von den Mitarbeitern der Stadtwerke Schwedt beraten lassen. Auf der Website www.glasfaser-sws.de kann zudem jeder Bürger vorab prüfen, ob sein Objekt förderfähig ist und den Hausanschluss direkt online beantragen.

Im Juli wird es zudem Informationsabende und Beratungstermine direkt in den Gemeinden geben. Dann werden sich die Kooperationspartner des Ausbaus in den Gemeinden vorstellen und die Bürger über den Netzausbau in der Region, den Hausanschluss und passende Produkte für Internet und Telefon informieren. Die konkreten Termine werden selbstverständlich vorab veröffentlicht.

Stadtwerke Schwedt GmbH
heinersdorfer Damm 55–57
16303 Schwedt/Oder

Information

Unter Bezugnahme auf die künftig geplante Breitbandversorgung in den geförderten Ausbaugebieten ist die eindeutige Zuordnung der Gebäude notwendig.

Hierfür ist zwingend die Zuordnung einer Hausnummer für jedes Gebäude (bei Doppelhäusern – zwei Hausnummern) erforderlich. Wir möchten Sie bitten, dies für Ihre Gebäude zu kontrollieren.

Sollten Sie Unstimmigkeiten feststellen, kontaktieren Sie bitte das Amt Löcknitz-Penkun, Frau Henning, Tel.: 039754/50120, E-Mail: nhenning@loecknitz-online.de

Upcycling – Aus alter Kleidung Kreatives mit neuem Nutzen entstehen lassen

Etwas kürzer formuliert – soll im Februar in Pasewalk ein Kleinprojekt „NÄHEN“ starten.

Angesprochen können sich all die fühlen, die Lust haben, an einer Nähmaschine nähen zu lernen oder aus alter Kleidung kreativ Neues entstehen zu lassen.

Das können sowohl Frauen als auch Männer sein, vielleicht auch polnische Bürger, die in unseren Gemeinden wohnen. Eine eigene Nähmaschine kann mitgebracht werden, ist aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme.

Das Kleinprojekt „Nähen“ wird von einer erfahrenen Schneiderin in Pasewalk, Lindenstraße 9 (Grünes Zentrum) durchgeführt.

Der erste Treff und die Uhrzeit werden entsprechend den Wünschen bzw. Möglichkeiten der Interessenten noch festgelegt und jedem mitgeteilt.

Beantragt wurde das Projekt durch den LandFrauenverband Uecker-Randow e.V. Dort kann unter der Handy-Nr. 0170/4135936 nachgefragt werden und jeder Interessierte möchte sich hier anmelden. Die Anmeldung kann auch erfolgen per E-Mail: kreislandfrauenverband@web.de

Vielleicht entstehen Dekoartikel für Familie und Freunde, vielleicht auch die Strohfiguren, die in unseren Gemeinden auf Veranstaltungen hinweisen. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Und übrigens: Die Teilnahme am Kleinprojekt „NÄHEN“ ist kostenlos! Nur für die alten Kleidungsstücke und Nähmaterial möchte jeder selbst sorgen.

Also – nutzen Sie die Gelegenheit, nähen zu lernen oder eigene Ideen beim Nähen umzusetzen!

Wir freuen uns über rege Teilnahme!

Bauflächen in Bismark

Die Gemeinde Ramin hat im Ortsteil Bismark einen Bebauungsplan für 10 Wohngrundstücke aufstellen lassen.

Die 10 entstandenen Flurstücke stehen ab sofort zur Veräußerung. Die Grundstücke haben eine Größe von 846 m² bis 1073 m² (siehe Flurkarte).



Rückfragen sowie Kaufanträge bitte an das Amt Löcknitz-Penkun, Liegenschaften, z. Hd. Frau Henning, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz.

Für Fragen stehen Frau Henning und Frau Wagner gern unter 039754/50120 sowie -50138 zur Verfügung.

Pflanzen und Feldtechnik erwachen aus dem Winterschlaf

Was macht der Landwirt da eigentlich?

Nach mehrtägigen milden Temperaturen erwachen die Kulturpflanzen, wie Weizen und Raps auf den Feldern aus dem Winterschlaf und beginnen wieder zu wachsen. Für diesen Neustart benötigen die Pflanzen ausreichend Wasser und Nährstoffe, um sich optimal zu entwickeln.

Für die Landwirtschaft gelten vielfältige naturgesetzliche und offizielle amtliche Vorgaben, die es einzuhalten gilt. Insbesondere zur Förderung des optimalen Pflanzenwachstums folgen unsere Landwirte den Gesetzen der Natur. Dabei beobachten sie Vorgänge in der Flora und Fauna sowie beim Wetter genau, um zum Beispiel den optimalen Zeitpunkt für die Düngung zu erkennen. Bei dieser ersten entscheidenden Feldarbeit im neuen Jahr müssen die Landwirte sowohl darauf achten, dass sie den Pflanzen die richtige Nährstoffmenge bieten, als auch die Befahrbarkeit der Äcker unbedingt im Blick haben, um schädliche Bodenverdichtungen zu vermeiden. Deshalb darf ab dem 1. Februar bei geeigneten Boden- und Witterungsverhältnissen mineralischer oder organischer Dünger auf die Felder und Wiesen ausgebracht werden. Um dabei nicht im aufgetauten, meist glitschigen Boden einzusacken, bringen die Landwirte ihren Dünger oft am frühen Morgen aus, während der Boden noch gefroren ist und die Traktoren tragen kann. Die benötigten Nährstoffmengen werden dazu vorab detailliert von den Landwirten berechnet. Dazu werden unter anderem aktuelle Nährstoffwerte des Bodens, die zurückliegenden Erntemengen und die zulässige Höchstmengen für die einzelnen landwirtschaftlichen Kulturen in die Berechnung einbezogen. Diese Kalkulationen und umgesetzten Düngergaben werden von zuständigen Ämtern kontrolliert.

Weitere Erklärungen und Bilder zu den aktuellen Aufgaben der Landwirte finden Sie auf Facebook & Instagram unter #WasmachtderLandwirt.

Sarah Selig

Ausschreibung

Der Boocker Sportverein 62 e.V. schreibt die Gaststätte „Sportlerklause“ in 17322 Boock, Am Sportplatz neu zum Verpachten aus.

Räume: Vereinsräume, ca. 65 m²; Toilette, ca. 10 m²; Lagerraum/Keller, ca. 7 m²; Außenterrasse, ca. 64 m²

Nutzung ab: 01.04.2020

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die stellvertretende Vorsitzende an folgende Adresse:

Boocker Sportverein 62 e.V.
Karsten Gombert
Ahornstraße 1
17321 Rothenklempenow/OT Mewegen

oder per Mail an: k.gombert@web.de

Die Einreichung eines Nutzungskonzeptes mit Ihrer Bewerbung und eines Führungszeugnisses wären vorteilhaft.



Herausforderung gesucht?

Bewerbung per E-Mail an: info@dein-autozentrum-pasewalk.de

Wenn Sie einen technischen Hintergrund haben, bereits in einer Werkstatt arbeiten oder sich den

Job **Werkstattleitung** aus anderen Gründen zutrauen, würden wir Sie gerne kennen lernen.

Wir bieten:

Eine starke Firma mit einer starken Herstellermarke, modernste Technik in der Werkstatt, gute Konditionen und ein gesundes Arbeitsklima.

Auch im **Verkauf** sind Sie gerne willkommen!



Dein Autozentrum

Feldstraße 24 · 17309 Pasewalk · Tel.: 03973 / 20 70 0